Viesvadener Canblatt.

"Tagbleithens". Geschäftszeit: 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags. Possissectonis: Frankfurt a. M. Kr. 7405.

Wöchentlich o Bezugspreise: Im Verlag abgeholt: Wit. 5450.—, in den Ausgadestiellen: Wit. 5530.—, durch die Ardiger ins Haus gedracht Wit. 3609.— monatiich. — Bezugsdestellungen nehmen an; der Berlag, die Liefungen oder Erreifs haben die Vollanfallen. — In Hallen höherer Gewalt, Betrieds-liefungen oder Erreifs haben die Vezieher keinen Anhrund auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.

6 Ausgaben.

"Lagblatthens" Rr. 6660 - 63. Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Conniegs. Bolifcectonie: Frankfurt a. M. Br. 7805.

Anzeigenpreise Ortliche Anzeigen Mt. 200.—, Finanz- und Anstbarfeits-Anzeigen Mt. 200.— auswärtigen Mt. 200.— derliche Kellamen Mt. 200.—, auswärtige Kellamen Mt. 200.— für die einigalt Kolonecheile oder beren Raum.— Alle Zeilenpreise sind jets freibleidend; Erhöhungen mit isforti Wirkung auch bei allen laufenden Ansträgen, ohne besondere Atiticiung. Plaz- und Datenvorschiff für Anzeigen und Reflamen ohne Verbindlichteit.— Schlind der Anzeigen-Annahme: 10 Uhr vor

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin-Bilmersdorf, Laubacherstraße 35, Fernsprecher: Uhland 3186.

Mr. 117

Dienstag, 22. Mai 1923.

71. Jahrgang.

Rücktritt Bonar Laws.

London, 21. Mai. (Reuter.) Bonar Law reichte aus Gesundheitsrüdsichten fein Abichiedsgesuch ein. Die Demission geschieht auf den dringendsten Wunsch seiner Arzte. Der König hat das Gesuch mit dem Ausdruck des tiessten Bedauerns angenommen. Nach Witteilungen aus der Downing Street hat sich Bonar Laws Gesundheits-

Bie Arate haben folgenden Bericht ausgegeben: Die Stimme bes Premierministers ift noch unbefriedis gent. Bir fonnen eine Befferung in absehbarer Beit nicht in Ausficht stellen. Das Allgemeinbefinden des

Premierministers ist nicht gut. London, 21. Mai. Rach einer Mesoung aus guts unterrichteten Kreisen hat die Krankheit Bonar Laws einen meitans ernsteren Charafter als bas Bulletin ertennen lagt. Man erfahrt, bag Bonar gam vollftanbig ber Stimme beraubt ift.

Der Rüdtritt Bonar Laws tommt nicht unerwartet. Er scheint tatsächlich durch das schwere Rehltopfleiden des englischen Premierministers, bas ihn der Sprache völlig beraubt haben foll, veranfaßt worden gu fein.

Bonar Law entstammt einer schottischen Familie und ist am 16. September 1858 in Neubraunschweig in Kanada als Sohn eines Geistlichen geboren. Er wurde 1886 Teilhaber der Eisengroßhandlung William Jacob u. Co. in Glasgow. 1900 wurde er von einem Wahltreis in Glasgow für die Unionisten ins Unterhaus gewählt. Im Juhre 1902 wurde er Parlamentssekretär des Handelsministeriums. Im übrigen war er einem großen Publikum und sogar seinen Kollegen nur durch seine energischen Schutzsolltendenzen und die Schärie seiner Polemik bekannt, als er plözlich (Ende 1911) zur allgemeinen überraschung zum Führer der Konsers vativen erhoben wurde Dieses ganz ungewöhnliche Moancement verdankte er lediglich dem Umstand, daß die beiden Richtungen der Partei nach der Resignation Basseurs auf der Bahl ihrer respektiven Führer Austen Chamberlain und Walter Long bestanden und, da sie miteinander zu keiner Berständigung kommen konnten, sich auf einen Mann einigten, der das unter diesen Umständen wesentliche Berdienst hatte, keiner der bei ben Cliquen anzugehören. Augerbem gefiel fpeziell den süngeren konservativen Kräften die rückschle Schärfe seiner Reden, die ihrer Ansicht nach wohltuend von der gedämpsten und vorsichtigen Politik Balsours ab-stach. Rachdem er von 1911 die 1919 die Opposition im Unterhaus geleitet hatte, wurde er in der Koalistionsregierung Asquiths im Jahre 1916 Staatssekretär für die Kolonien und Mitglied des ministeriellen Kriegsausschusses. Damals hat er sich Llond George angeschlossen. Rach bem Sturz bes Kabinetts Asquiths sollte Bonar Law bas Ministerprafidium übertragen werben. Er schlug jedoch Llond George vor, mahrend er sethst das Schatzamt in dessen Kabinett übernahm er bes Unterhauses wurde, eine Stellung, die eigentich dem ersten Minister gehörte. Seitdem arbeitete er und Llond George in freundschaftlicher Harmonie miteinander. An der Pariser Friedenstonferenz nahm Bonar Law als englischer Bevollmachtigter teil. Rach ben Wahlen im Rovember 1919 murbe er Gebeimsiegelbewahrer, Ziemlich überraschend er-folgte bann im März 1921 der Rüdtritt Bonar Laws von feiner einflufreichen Doppelftellung als Führer ber Unioniften des Unterhauses und Letter des Unterhaufes. Diefer Schritt wurde damais mit völliger gesundheitlicher Erschöpfung begründet. Jedoch hat er daneben wohl auch die Trennung von Lloyd George vorbereiten sollen. Denn Bonar Law behielt seinen Unterhaussitz bei und trat am 19. Oktober 1922 nach ben Bahlen, bie Liond George in bie Minberheit gebracht hatten, an die Spite des neuen tonfervativen

Bonar Law hat die Soffnungen, die man vielfach auf ihn als Minifterprafibenten feste, nicht erfüllt. Er hielt fich jeder aftiven Politit fern und hat besonders in der Reparationsstage jedes direkte Eingreisen Eng-lands vermieden. Den Ruhreinmarsch billigte er zwar nicht, aber er tat boch alles, um die englisch-sranzösische

Freundschaft ju erhalten.
Bon besonderem Interesse für Deutschland ift die Frage, wer Bonar Laws Rachfolger werben wirb, Der Favorit scheint der gegenwärtige englische Außen-minister Lord Curzon zu sein. Sollte Lord Curzon, gegen den man geltend machen könnte, daß er nicht im Unterhause Gig und Stimme hat, und daß feine Gesundheit alles andere eher als fest fei. Mimifter-

prafibent werben, so betrachtet man es als sicher, bag ben Poften bes Augenministers einnehmen würde, Tritt dieser Fall ein, so wäre damit zu rechnen, daß Curzon sich persönlich seiner Lieblingsidee, der Reugestaltung der politischen Berhältnisse in Borderasien, widmen würde, während Lord Robert Cecil die Lösung der europäischen Probleme in die Hand nehmen müste. Aber auch ber Schattangler Stanlen Baldwin hat gute Aussichten, ber Rachfolger Bonar Laws ju werden. Ferner wird der franzosenfreundliche Lord Derby als fünftiger Kabinettschef genannt. Er findet jedoch bei den Liberalen eine ftarte Gegnerschaft. Much Muften Chamberlain wird auf ber Randidatenlifte genannt.

Wer aber auch der Nachfolger Bonar Laws werden wird, das eine ist gewiß, daß Deutschland keine über-triebenen Hossnungen auf ihn sehen darf. England ist noch immer start mit Frankreich verbunden. Zwischen Baris und London löst augenblidlich eine Freundschaftswelle die andere ab. Man hat in London mit vielem Dant quittiert, daß die englische Note an Deutschland in Paris so entgegenkommend tritifiert worden ist. Die Bofung ber Streitfragen im Orient und bie Ginigfeit in der ruffifchen Angelegenheit werben England auch in der nächsten Zufunft veranlassen, den frangösischen Blanen, Deutschland gegenüber, feine allzugroffe Oppofition entgegenzusetzen und fich auf Roften Deutschlands immer wieber gu vertragen!

Die Frage bes Rachfolgers.

Die Frage des Rachfolgers.

Bondon, 21. Mai. Der Midtritt Bonar Laws und die Frage seines Rachfolgers stehen im Mittelpunkte des ölfentlichen Interesies. In politischen Kreisen berricht die Anstint wor, daß En raon unter allen Kandidaten auf den Kremierministervolten die arößten Ausfichten auf den Kremierministervolten die arößten Ausfichten auf den Kondons. Stanlen Kald win it iedoch bereits nach London ausüchgesehrt, während Gurzon, der die Kuttmoch von London abweiend sein mollte, ebenfalls aurückerwartet wird.

Der parlamentarische Berichterstatter der "Dailv Moll"schreibt bieran, es werde eine neue Regierung gebildet werden müßen. Eurzon sei in der Offentlichteit bestannt als Baldwin und vertüge über eine große Autorität. Es wäre keine Aberreichung wenne Curson nicht mit der Reubildung beauftragt würde.

Dem parlamentarischen Berichterstatter des "Dailg Ervers" zusolge ist Eurzon der Fravorit auf den Bosten des Premierministers.

Die "Bestminister Gasette" schreibt, die Nachfolgeschaft gebühre wirklich Eurzon wegen seiner langen Erfahrungen.

Gin Telegramm Boincares,

Baris 21. Mai. Aus Anias des Richtritis Bonar Laws bat Ainsterrässent Boincaré an diesen ein Teleraram narrichtet, in dem er erlärte. Frankreich vergeste nicht, das Bonar Law trot der Differenzen swischen beiden Regierungen, die dei der Durchführung des Verlassen Regierungen, die dei der Durchführung des Verlassen Rethoden aufgetreien leien, mit allen Araften dazu bei getragen babe, die für den Frieden der Welt motwendige Allians unverändert zu erhalten. Frankreich werde Bonar Law dafür dankbar sein, daß er die friedliche Absicht der französischen Regierung so loval auerkannt dade.

Das Cho in Berlin.

Berlin, 22. Mai, Der "Berliner Lotal-Anzeiger" nennt Bonar Law einen Jandever. Bomar Law wäre mit leinen Botthilägen zur Acparationsfrage in Baris von Boincaré ab- und durüdgewiesen worden. Dies hätte bei einem weriger lanamütigen Staatsmann zu einer atuten Krije fübren müllen. Bonar Law habe lich aber auf den Staadswunft einer weitgebenden Uninterefiiertbeit zurüdgezogen und den Franzolen in ihrer Reparationspolitif gegen Deutschland freie Bahn gesalten. Ein neuer englischer Bremier werde verluchen müllen, der brititigen Tolitif eine ar ößere Aftinität zu verleiben. Deutschland habe allerdings bei dem Versonenwechel nichts weisensliches zu erhössen.

erhossen. Berliner Tageblatt" glaubt nicht an eine weient-liche Anderung der englischen Volitik. Lord Curson würde den Kurs Bonar Laws fortieten. Baldwin würde dem all-gemeinen Kurs seinen weientlich veränderten Charafter geben. Die Zeitung last, daß Bonar Law zwar tein glän-zender Redner geweien sei, dah er aber ein politischer Taktifer und parlamentarischer Dialektifer ersten Ranges war.

Die Aufnahme in Baris.

Paris, 21. Mai. Die Domission Bonar Laws wurde in Baris zwar erwartet. man glaubte jedoch nicht an eine lo raiche Berwirklickung. Die Blätter sind einig in dem Aussdruf der vollsten Dock ich üt ung für den zurückstretenen Ministerprasidenten und in der Würdtaung seiner stennblickafischen Empisadungen für Frankreich. Als etwaiger Rachfolger sieden Lord Curzon und Stanley Bald win im Bordergrund. weder in einer Reibe von maßgebenden Blättern die Sompathie eher dem sehteren ausgewandt sind.

Ter Temps schreicht: Bei der Aussühung der Regierungsgewalt vovulär zu werden, das sei ein Borrecht, das selsten den Staatsmännern gewährt werde. Nicht nur an des Berschwinden seiner Versönlichsen, sondern auch an den Alberuch leiner Bosisist dense man mit Bedauern die grundlegende Boraussenung für die Erbaltung der politikken Situation dade man sich wohl gesichert: das Vertrauen

t habe swiichen Baris und London wieder zu herrschen besonnen, obwohl beide Regierungen auf der Januar-Konterens sich offigiell getrennt bätten. Bonar Law verlasse die Regierungsgewolf in einem Augendlich Wo Eurova under fannten Gesahren entgegengebe. Der Sommer, die Jahresseit der Gewitter, sei nicht mehr fern. Die engliche Dinlomatie dade fich dingeschicht, ihre Etimme vernehmen zu lasen. Mach der Gelegenbeit zu reden, würde die Gelegenbeit zum Gandeln fommen. Die seitländischen Kationen konnten nicht gedeiben, so lange sie sich betämpsten. Dieses Gedeiben werde aber möglich siehen Andere nicht der siehen aus der möglich ein an dem Tage, an dem sie sich verständigen. Die aroben geschichtlichen Rotwendigkeiten setzen sich kalieblich doch durch. Wenn England sich anschiede, die Rolle eines Schieden, so würde es ihm nur gelingen, die Krise im die Länge zu ziehen, die leinen Handel erichwere und es von Ahmachungen ausschliebe, die früher oder später doch kommen würden.

Abmachungen ausichließe, die früher oder später doch kommen wärden.

Das "Journal" sast: Was wir wünschen können, ist, daß der neue Premierminister sich uns gegenisder vom densselben Empfindungen leiten läßt wie der alte.

Die "Libertis" erklärt, das Beste, was kommen könnte sein, daß ein Geschältsmann wie Stanlen Ba I d win Rachtsliger wilkde. Die Kentraliät Benar Laws in der Rubtslinge sei ein durch das Robbswollen gemisderter Fehler gewesen. Es würde genügen, daß das Wohlwollen nerkäwindet und die Reutralität sich in eine weniger günstige und datür gesährlichere umwandelte.

Der Keit Barisien" wildigt die Beriönlichseit Bonar Laws mit den Worten "Bollendeter Gentseman". Er hätte es aber vermeiden sollen, auf der seinen Fensteren in Waris einen englischen Alan zu erörtern, der sür alle Alliserten ohne Unterichied unannehmbar gewesen sei.

Der "Katin" ichreibt, die Demission Komar Laws ein nicht von der iener böchsten Ledentung, die sür die gesamte anglische Bolitil der Rüchtritt Lond Georges gewesen sei.

Das "Sournal" saat, die Kermel der wohl wollen den Keutralität, die Komar Law erkann, war lein leeres Wort. Bei ihr batte man es mit einer Lackache zu tun. Seit Beginn der Rubiteletung beeinträchtigte seine englische Operation die von Frankreich augewandten Aktionsmittel in ihrer Wirkung.

Die italienifche Breffe.

Rom, 22. Mai. Die italienische Perfe glaubt, das die enslische Bolitik auch nach Bonar Laws Rückritt die gleiche bleiden werde. Nach dem "Giornale d'Italia" käme als Rachfolger Lord Eurzon oder Chamberlain in Frage. Die italienischen Blätter glauben auch an Neuwahlen. "Idea Razionale" vermutet dabei einen Ruchanch links. — "Evoca" dagegen fürchtet, das der Boincare freundliche Teil der Rechten beablichtigt, die Regierung zu übernehmen. Euro könne einem solchen Manöver zuvorlommen indem er einen eues Angebot macht.

Borbereifungen für das neue deutsche Angebot.

Berlin, 22. Mai. Reichstanzler Dr. Cuno und Reichsaußenminister Dr. Rosen berg find von ihrem Pfingfturlaub gurudgefehrt und werden heute nach-mittag in Berlin eintreffen. Befprechungen über die neue deutsche Rote fanden mabrend der Feiertage nicht ftatt.

Berlin, 22. Mai. Reichstanzler Cuno, ber bie Pfingftfeiertage auf bem Lande verbracht hat, ift nach Berlin gurudgefehrt. Man nimmt an, daß nunmehr die weiteren Informationen aus dem Auskand, die die Reichsregierung abwarten will, bevor sie ihre endgiils tigen Beichluffe über ben neuen beutschenSchritt an Die Entente faßt, in Berlin eingetroffen find und bog jeht auch die beutschen Bertreter in den Ententehauptstädten ihre Meinung geäußert haben. In den nächsten Tagen werben auch die Parteiführer von der Regierung Aufichluß fiber die bisherigen Borarbeiten erhalten. Es wird damit dem Bunsch des Reichstags, daß die Führer der Reichstagsfraktion, anders wie es bei der ersten Note der Fall war, schon vor der Fassung der gillti-gen Beschlüsse und vor der Ausarbeitung eines neuen Tertes gehört werden, entsprochen werden. Bei den Führern ber bürgerlichen Mittelparteien und auch bei ber Sozialbemofratie herricht Abereinstimmung barin, daß die Berhandlungen mit ber Entente burch eine oder mehrere Roten fortgefest werden milfen. Es icheint jedoch noch nicht sicher sestzustehen, in welcher Form der neue Schritt erfolgt; ob eine gemeinsame Note an die Allierten gerichtet wird oder ob man auf Note an die Alliserten gerichtet wird oder ob man auf die einzelnen Noten der Entente einzeln antworten wird. Bis jeht dürfte auch über den Inhalt des neuen Schrittes noch tein entscheidender Entschluß gesaßt worden sein. Klarheit besteht jedoch darüber, daß auf Grund der Antwortnoten auf das deutsche Ungedot die Garantiefrage entscheidend im Borderz grund heeft und deshalb auch von der deutschen Regierung bei ihrer Aberlegung in den Borderzrund gericht werden muß. Undurchsichtig ist auch noch, von wem und in welcher Form der Gedanse der Sachwerteersaliung verwirklicht werden soll und wie lich die erfassung verwirklicht werden soll und wie fich die hauptbeteiligten Wirtschaftskreife bagu stellen.

Alle Gerückte über einen Kabi nettswechtel entbehren jeder Begründung. Die Führer der bürger-lichen Mittelparteien sowie der Sozialdemokratie haben bei dem ersten Empfang beim Reichskanzler am vori-den grittman Inwist gen Mittwod feinen Zweifel baritber gelaffen, baf fie

wünschen, daß das Kabinett Cuno auch weiterbin die Berhandlungen mit den Milierten filhet.

Gine nede bes frangoniden Ariegsminiffers.

Paris, 21. Mai, Rach dem "Matin", erfärte der Kriegsminister Maginot in einer Rede auf dem Bankett der ehemaligen Kriegsteilnehmer in Cfer-mont, die Weit soll wissen, daß wir aus dem Ruhrgebiet erft bann herausgehen werben, wenn wir an-nehmbare Borichläge erhalten haben. Diefe dürften selbstverftandlich teinerlei Beschneidung unserer Forberungen enthalten und muften Garantien bieten, die wir von einem so illonglen Lande wie

Denischland zu fordern berechtigt sind.
Paris, 21. Mai, Das "Journal des Debats" ents nimmt dem Bericht des "Matin" über die gestrige Rede Maginots in Clermont die Stelle, an der er erklärte: Die Welt muß wissen, daß wir aus dem Ruhrgebiet nicht herausgehen werben, wenn wir nicht annehmbare Borichläge erhalten haben. Das Blatt bemerkt bagu erläuternd, daß darunter zu ver-fteben fei, daß Frankreich das Ruhrgebiet als Bfand mit Beschlag belegt habe und fich dieses Bianbes erft entaugern werbe, wenn es Genugtung erbes erst entäusern werde, wenn es Genugtuung erstalien habe. Die französtiche und belgische Regierung hätten nie die Ablicht gehabt, sich auf unbestimmte Zeit im Ruhrgediet sestzusehen, aber weder in Varis noch in Brüssel könne sich auch niemand eine Räumung des Kubrgedietes vorstellen, bevor positive Borschitäge erfolgt seien. Es gebe für Frankreich Sicherbeit nur durch die Regelung der Rheinstrage, es gebe Sicherheit für die Reparations frage nur durch garantierte Zahlungen. An dem Tage, an dem diese beiden Probleme, die miteinander verknüpft seien, gelöst sein würden, könnten die besehten Gebiete etappenweise geräumt werden. etappenmeife geräumt merben,

Rojenberg über bie beutiche Rote.

Wien, 22 Mai. Reichsonkenminister p. Kolenberg ka auf eine Anfrage dem "Reuen Wiener Journal" über die erste deutsche Rote geantworfet, das Wichtigste sei die Tatische das iere Rote abgesandt wurde in einem Augendisch wo Deutschlands Gegner mit einem großen militärischen Aufgebot in Deutschland stünden und die deutsche Kendlerrung den schwerften Drangslein ausgesetz sei. Der Außerministier wirs darauf din, das Deutschland im allgemeinen Interesse Europas den ersten Schrift zur Verlöhen nung getan babe. nuna getan babe.

Gine englische Unficht aber bas neue beutiche Ungebot.

Bondon, 21. Mai. Die "Dails Rewo" glauben zu missen. daß Deutschland in zwei die drei Wochen neue Kor-lchläne machen werde. In zufindeligen englichen Kroijen glaubt man, das Deutschland 40 Milliarden bieten

902 neue Ausweifungen.

Koblenz, 22. Mai. Nach einer Havas-Meldung hat die Interalliterte Rheinsandkommission 902 neue Aus-weisungen versigt, die zum größten Teil Eisen-bahnbeamte treffen.

Stillegung ber Beftermalbbahn,

Betlar, 22. Mai. Die Bahnhöfe Siegburg, Hennes, Sann und Limburg wurden besetzt und die Stationstassen beschlagnahmt. Der Bertehr auf der Westerwaldbahn von Staffel bei Limburg Montabaur Siershahn Mammersseld wurde auf den Streden Sieshahn Sann und höhr-Grenzhausen-Hillicheid am Samstagmorgen von den Franzosen stillgelegt, Durch die Stillegung der Westerwaldbahn ist die letzte Berbindung mit Roblens geftort.

Da infolge der Stillogung der Bahnhöfe Staffel. Mammersfeld und Montabaur der Berkehr Limburg-Westerwald unterbunden ist, wird der Berkehr nach bem Befterwald fiber herborn-Befterburg umgeleitet.

Die lette Möglichteit im Rrupp-Broges.

Gieu, 21. Mai. Gegen die Enticheibung der Duffel-borfer Revisionsinitans in Sachen des Krupp Broselles baben die Beteiligten in Baris beim Kallationsbof Be-rufung eingelent

Staatstheater.

Im "Kleinen Daus" ging am 2. Blingstleiertag Albert Lorwings Meisterwert "Der Wilde die", tomsiche Oper m 3 Alten, neveinätudiert in Szene. Leicht und zesällig ge-ichrieden, voll frisch erfundener Einzelzüge, und in der Se-handlung des mulitalichen Dialogs gleichwie von einem Strahl Mosariicher Connendariigteit durchleuchtet, — ist ichnieden, voll trisch erfundener Einzelzüge, und in der Behandlung des munitalischen Dialogs gleichwie von einem Strahl Rosarticher Sonnendartigfeit durcheuchtet. It diese Oper auch iertlich ein enrichteben alücklicher Gröff gewolen. Bedanntlich lient Kobedues Luftipiel "Der Keldoof oder die kaufbloten Schaldbewarkten" dem Libretto augunnde oder die kaufbloten Schaldbewarkten" dem Libretto augunnde. Diese Komödie date ihrer Zeit Futore gemacht; selbit Geselde war aans einsernommen darom: er lost in Reimar die allen Broden peridisich suseasen gewosen sein, und "dat üch über das Stille baldtot gelacht". Den unverdennbaren Webet der Borlage dat Larking durch manche terflichen Aberd der Borlage dat Larking durch manche terflichen Aberd der Borlage der Larking durch manche terflichen Aberd aber der Gestalt des "Schalmeister Bachulus", eine der Abthischen bei Gestalt des "Schalmeister Bachulus", eine der Abthischen Typen der deutschen sowie der Holdie mirdenolle, nan Sondastes — oder, wie der holmeister weint, den Gondaster — schwärmende "Gröfin" ist in eben dieser siberipanutheis die eigene Ersindung Lorpings, und deben dem nährliche Gospatiker; dazu vor allem die nächtliche Eistardisene des L. Afte in ihrer reignolen Fallung als somwodiendenes Augrett und Lumaett. Die beste Kriist sieder die der inder des die der inder des nicht lagen, wenn es non mir wärer ich Jah aufer der der vor der siede Der ichried Lorbing selbst an einen jemer Freunde: "Das Buch erachte ich als vortrafflich. Ich würde des nicht von der Art, das sie den Lert umbräcke; dennach is der Erfolg als sonich lagen, wenn es non mir wärer ich habe es nur der alse weit selbst. Manum" Ich mus wöberholt das alse dit sweitelbatt. Manum" Ich mus wöberholt das alse dit sweitelbatt. Manum" Sie mus wöberholt das alse dit sweitelbatt. Manum" Sie mid Koutnags, mit einem Bort — die zwei Remechaniter dahringer an der wührlich die Remenden der Dermagatung eine Aber wehre des son Manchenaiter dahringeren gestellsdem Ersieles den weitelbatt.

Es noreichte bem gesamten Ensemble zum Borteil, bak in Beren Dr. Baulo ein Künftler zur Stelle war, ber als Ravellmeifter und Regisseur zugleich, die mustaltiche wie

Die belgifchen Absichten.

Paris, 10. Mai. Der "Beitt Barifien" erfährt aus Brüffel. daß die Stellung der belgilchen Regierung nach dem Empfang neuer deutscher Abrühläge die solgende sein werde. Die besoliche Regierung wünsche das nach dem Empfang der nauen Nabe ein Mei un un as aus is auf de unter den Allierten katifindet. Die Antwort, die auf die Borichläge zu erteilen ware, iollte nicht nur eine rein franzöhlich-besgliche, sondern so viel als möglich eine gemeinsame interassisierte Antwort sein. Auf alle Källe sollte verlucht werden, die Antwort in gemeinsamer Weilung werden. die Antwort in gemeinsamer Beschaften und Besalen auszuglächen Frankreich, England. Italien und Besalen auszuglächen, Weilaien habe teinessalls die Absticht, den Pruck der Kantolische beställichen Aftiton an der Auftrag der Allierten Deutschland nicht nur Frankreich und Belgien, sondern die gesamte Entente vor fich siedt.

Paris, 20. Mai. Deudre" will mit Bestimmtheit ers

Baris, 20. Mai. Deupre" will mit Bestimmtheit erfahren baben, bab von dem besailiden Ministerium des Aubern am Quai d'Orian das Bertangen gestellt worden ist, die Antwort auf die demnschitzen deutschen Boricklage gemeinsam mit England und Italien zu prüfen.

Baris, 21. Mal. Die Agentur Radio veröffentlicht solsende von den Blattern els offizios aufzeigtette Erlfärung.

Eutgegen einer gefreigen Mitteilung einiger Morgenstätter ist von Belgien am Quai d'Orian tein Schrittunsernommen worden. Meder ist eine ichrittliche Mitteilung an die Allierten, nach ein Geluch des beleichen Abelgen wertlichen Abeber ist eine ichrittliche Mitteilung an die Allierten, nach ein Geluch des beleichen Abelgeber erfolgt. Die beistischen Abelgen und des beleichen Abelgeber erfolgt. Die beistischen Abelgen und vielleicht mirklich einigen die man Belgien zuschreibt, aber ne sind beisber noch nicht des und et werden. Vonnears habe auch nicht anscregt, doch Theun det werden. Vonnears habe auch nicht anscregt, doch Theun der werden. Vonnears habe auch nicht anscregt, doch Theun der werden. Vonnears habe auch nicht anscregt, doch Theun der nund Laufen wollten, so würders der französische Klinikerveräsbent des Innealstich des französischen Allieben vor der kanzelliche Kinzelneiten wollten, so wielleicht Einzelneiten nach zu renehm en ber des, das vielleicht Einzelneiten nach zu renehm en ber eine Allieben auf der Kinzelneiten nach zu ernehm en ber in der des des französische belaische Ein vern ehm en ber in Readen des französischen Allieben und die beutliche Rote in Reparationszisier ausgesiellt dat, die ohne ein Arrangement in Sachen der interalliterten Schukben ung nach in ber fünktrage einnehmen.

Baris, 21. Mai. Der Krüsseler Korrespondent der Soppraal des Oddass ihreibt zu der Risterweldung der

Baris, 21. Mai. Der Krüsseler Korrespondent des Janis. 21. Mai. Der Krüsseler Korrespondent des Jahres ichreibt zu der Klättermeldung der leiten Tage über die Saltung der belaifden Regierung dei is deraa de de er neuen deutschen Aorischen aus dem deutschen Arstien erflart man, das dies Nachrichten aus dem einsachen Grunde verfrüht leien, weil man noch teine Bermutungen anstellen konne, welche Beurteilung die Kote finden werde, die ja noch nicht veröffentlicht sei. Most eine nolltemmen klar dorüber das eine gemeinsame ist nacht der ind nolltemmen kar der ihrt eine Gemicht fallen merde als eine klack in wert klarfer ins Gemicht fallen merde als eine klack zofflich belgische Intwart. Dietes Emwitnden, werde auch übrigens, wie aus amtlichen Kreisen mitgetellt wird, von der franzosischen Kegierung geteilt.

ein miglungener Smeets-Butich.

Trier, 19. Mai, Sente vormittag brangen, mahrend die Belegschaft des städtischen Elettrizitäts-wertes eine Betriebsversammung abhielt, größere Wertes eine Betriebsversammung abhielt, größere Abteilungen von Smeets-Leuten in das Elektrizitätswert ein. Die teils mit Repolvern ausgerüsteten Putschiften bemächtigten sich gewaltsam der Telephonzentrale, vertrieben das Personal und gingen in die Bureaus, aus denen sie den Direktor Blechmann mit vorgehaltenem Revolver vertrieben. Die rasch herbeigeeilte Polizei warf die "Putschiften" aus dem Wert hin aus. Angesichts der sich alsbald in der Umgebung des Elektrizitätswerkes ansammelnden Arbeitermassen aus den benachbarten Betrieben, bielten beitermassen aus ben benachbarten Betrieben bielten bie Smeets-Anhanger es für geraten, sich aus bem Staube zu machen und auf ben beabsichtigten Putsch heute gu vergichten.

Bie weiter befannt murbe, beabfichtigten bie Gindringlinge, raditale Teile der Arbeiters siehen, um mit deren hilfe im Demonstrationszuge durch die Stadt zu ziehen, sich der öffentlichen Gebäude zu bemächtigen und die Rheinische Republit auszuswiese

die sentiche Leitung in Sänden hatte. It doch eine solche "Operndirektor"-Tätigkeit — man denke an Madlers Wirten in Wien — das Ideal von eindeitlichem musitdramatischen Iufammenköluk. Derr Paulu icheint — wemigsiens für das leichtere Genre, das dier in Krage stand —
ganz der rechte Mann am rechten Blan, Unterfrüst von den
bewährten technischen Silfisfrötten. Derrom Echlein,
Schenk v. Trapp uiw. dokumen wir recht freundliche
Bilhnendikter zu schauen, die nun einmal unvermeddichen
wernechischen Sikhilien in Architektur und Gartenkunft
wurden nachsichtig beläckelt und lossen der Kovedene-Lordinn
nicht allzu arz kören. Auf der Esene bewichte lebendige
Bewegung, und das Spiel einte sich mit Gefang und besonders auch mit dem gesprochenen Dialog, in Frische und
Ratürlichkeit zu zwingender Wirtung.
Im einzelnen: Frau Goldberg-Thiele wer die

ders auch mit dem geiprochenen Dialog, in Frische und Ratirelichkeit zu zwinzender Wirtung.

Im einzelnen: Frau Goldberg: Thiele war die abenteuernde "Gräfin" die, als Kadnlier verkleidet, auf Reisen gebt, und ich als Solcher" in ein weibliches "ichtichtes Kind vom Land" werdelt, um sich dann ichließlich als verliebete Komtelle zu entpuppen. Die Künstlerin date für diese nicht eben leichte Aufgade eine charmante Wandhungsfädigkeit in Verklichung mit Schelmerei und deiterlier Grabie einzustenen; ibre Sitmane erfreute wie immer durch leichtstillstagen. In und verlieb den Entenhlenummern den gewinschten war Frau Riller Reite. Als Schulmeitens "Greichen" war Frau Riller "Kother der bei siehtlicher gerichen" war Frau Riller "Kother bei siehtlicher Haufte der nuchte Bartonpartie des Grafen" mußte derr Kother bei siehtlicher Haufte der michte Schulmerilichen Vollaung mit besem Aufter sehr angeneden. Auch der Käaur des wertschwerzlichen "Barton" fam Deren Kolffma in ieder den werten Singmeise und leinfomische Darfiellung in ieder den watern. Als "Schulmeister Bahulne" ließ der der Sinficht zustatten. Als "Schulmeister Bahulne" ließ der der Bartie der undeluchten Dumar chne iede durleste Aber der der Bartie bei aller Wirinkeit doch in echtem Beleanto lingt. Die heribenteit der genannten dolle Taler" Arte steigerte er zu fast demonischer Luit. Sehr lichten werden gester der Sere Opernditelitor lieber streichen, denaleichen gester der Sere Opernditelitäten kand ein der Singuen auf der Seinen wir auch nicht die schönzeltige, nur zu zugendlich genden, harrichen Bosner ihreiten der Kantern der Geord volleigen wer auch nicht die schönzeltige, nur zu zugendlich genden, harrichen Bosneriter: Seren Schorn in und die als Leidfuchs verklichete nate "Kaneette", früsslein Glede er und Chor — durchaus zu rühmen; und ebendo

Erhöhung der Abgabepreise der Reidjegetreidestelle.

Größing der Abgabepreise der Reichsgeireibestelle.

Berlin, 22. Mai, Gine Erhöbung der Abaabepreise der Reichsgeireibestelle, die vom 4. In ni ab eine Texastung der Verlage der Reichsgeireibestelle, die vom 4. In ni ab eine Texastung der Tung der Beitereibe in der Ange daben wird. in vom Reichsgedinat beschäligen werden. Die Breise, au denen die Reichsgeireideschle Getreide und Mehl an die Rommunalisterbande abgidt, ind troe der ungenein larten und immer wieder eintreteriden Geldenimertung des lautenden Ernteischliche abgin und in der Breiselseiselsung ist durch indres nur gans wenige Male erhöht worden. Die leiste Breisfeisteistung und 200 000 M. für absesehenes Getreide lammit vom Andan Sannar. Diese Breisseisteistung ist durch indre und der Breise für für dereschenes Getreide landigestreibe deim Roman leite Tund 13. Millionen Mart landsgetreibe deim Roman leite inr dund 13. Millionen Mart landigestreibes Inswischen auf durchichnitätin 600 000 M. feltigesetzeibes Inswischen auf durchichnitätin 600 000 M. feltigesetzeibes Inswischen auf durchichnitätin 600 000 M. feltigesetzeiben der Reichsgetzeibereiben, auf die gedeum Erzeisgefaltung mittigend einaumitzen, eine Kortiekung des diesersigen Bouldussisiones dei der Keichsgetzeiberteile Inhiberteile der Reichsgetzeiberteile Inhiberteile, der Geschaltung des Brodzeites der Andan der Auflich nur eine der Kreichaltung des Brodzeites bedeute Auflich nur eine der Kreichaltung des Brodzeites berührte der nach weniger ausunacht in find der überteile Areisten der Andan der Alleite der nach weniger unsunacht in find der überteile Freistelle mit Interlatie herteile Mehren der Kreichsgetzeibestelle werteile, wie Unterleite der Areistelle der Reichsgetzeibestelle Berteile auf der Alleiten der Reichsgetzeibestelle Berteile auch der Alleiten der Reichsgetzeibestelle Berteile auch der Alleiten Berteile der Alleiten Berteilen der Abgaberreis der Reichsgetzeibestelle

Bericharfung ber Arbeiterunruhen im Dortmunber

Dortmund. 22. Mai. Die Arbeiterunruhen im Dortmunder Bezirt laden lich am Samstanachmittag versicharft. Die Beleaichaften der Schäcke Kaiserstuhl. Minister Siein und Scharnbort baben die Arbeit noch nicht wieder aufgenommen. Auch die Verdandlungen mit den Dochofensleuten des Eilenwerfes führten zu teiner Einigung. Medrere bocköfen des Werfes daben dereits Schaden erlitten. Auch die Dochöfenkeute des Eilen- und Stadlwerfes doch haben am Samstagnachmittag die Arbeit medernelegt. Beim Schichtwechel am Nachmittag fam es auf dem Kaisersinklichecht zu einem beitigen Ju am men find swischen Streisstenden und Arbeitswilligen. Ein Arbeitswilliger führzie sich gestlichtet batte, auf die Etrobe.

Einer anderen Resduma zurolge dat sich die Babl der Arbeitswilligen auf den Bechen Kaisersuhl 1 und 2 weiter vermehrt.

Stidftofforberungen an Deutschland.

Naris, 21. Mai. Die Reparationsfommisston hat mit Mehrbeit beichlesen Deutschland mitsuteisen, daß fich die Sticklessbeitessungen Brantzeichs, Belgiens und Italiens für das Jahr 1923 auf 30 bis 60 Millionen Tonnen

Ginführung ber Frantenwährung im Saargebiet.

Boris, 20. Mai. Savas meldet aus Saarbrilden, daß bie Regierungstommillion am 18. Mai die Einführung des frankollichen Franken als gesetlicher Währung mit Wirtung vom 1. Juni 1923 ab beichlosen habe.
In einer meiteren havnsmeldung aus Saarbrilden wird angefündigt, daß die Regierungstommillion, kachdem icht der Etreit eingehellt bei, und um berudigend an wirten, eine ar ii volliche Revielan, der Roberterbeitellt bei ber Roberterbeitellt bei Bei Schluß der Debatte des Landesrats babe der Regierungsvertreber die Erklärung abaegeben, daß die Reitverordnung gegedenenfalls in naber Zufunft absgesübert würde.

- bas Publikum es nabn den "Wildickin" mit bellem Jubel auf, applaudierte frürmilch und bat fich — Goetbes Beilviel tolgend — über das Sfild habbtot gelacht. O.D.

Mus Kunft und Ceben.

Tins Kunst und Leben.

Tin nun zwei Manate alt, das blanke, delle, iederleichte Zweidundersmarkfüld. Under Dartgedd-Badn. Hoularität dat es sich in leinem tursen Aluminiumdelein eine konderlich arde erworden. Man sit ia zu sehr Baviermenke dem orden, leit sein Alone, der alte, edrstiche Großen, uns verlassen bet. Man bezeinerd den Boetliche Großen, uns verlassen het. Man bezeinerd den Boetliche Großen, uns verlassen der Klan bezeinerd den Boetlichendermarkfüld da und dort, nirgendwo erregt es Sensation. Ein daar underhester ich Eammler damstern es. Die fammen auch Tannensansen. Stechnadeln und angedrannte Etreichidster. Aber im allgemeinen sit das blitdkante Zweidundermarkfüld das chen Geld. Auch in Berlin. Rur ehen nicht überall in Berlin. Zum Beispiel nicht in der Friedrichstraße. Dort ist er Mare. In einem Schaafenster wird es neben nie gedrauch ten Rotgeldschienen, ausländischen Briefmarken und Soleblatzien als Auslöstät ausgestellt und zum Kauf angeboten. Das neue Dartgeld, Stild und Zoo Warf, wird es angedrichen. Kur 250 M. tothen 200 deutsche, im Berkehr der Findliche Reichsmark. Man dambett in dieser handelstüchtigen Etadt unt dem eigenen Geld. Häber gehr het inntiturwitierer. Was er frisher tried, ist underhant Geit der Geburt des Iweilundertmarkfürds iadriziert er Fingerbüte. Im großen. Das Solid folier 1000 M. Und das Material beichafft er sich indem er Iweilunder Konditäte ausstauft. 200 M. sabit er sit 200 P. darbach. Benn sich das Frankeld beitaben. Dann aber must auch er mit dem Groß beraufgeben. Nan tann es sich an den Friederich irabe reigenden Absas finden. Dann aber must auch er mit dem Groß beraufgeben. Man tann es sich an den Friederich ihrabe reigenden Absas finden. Dann aber mit auch er mit dem Groß beraufgeben. Man tann es sich an den Friederich dem Groß beraufgeben. Wan tann es sich an den Friederich dem Groß beraufgeben. Wan tann es sich an den Friederich dem Groß beraufgeben. Wan tann es sich an den Friederich dem Groß beraufgeben. Wan tann es sich an den Friederich dem der Briederich Rleine Chronit.

Wissenschaft und Technis. Für bervorragende Leistungen auf dem Gebiet des Siedlungswesens baden Broteslor Baus Medes (Berlin) die Staaismedaisle, ierner Brosessor Alvin Müller (Darmstod), Baurat Dr. c. d. K. Burth (Wiesdaden, unseit Merseburg-Röhen, Architect B. D. A. Scheibe (Magdeburg) und derr Bant Dadert die goldene Medaisse der Stadt Magdeburg (Wiama) erhalten.

Die erfte Grengdeutichen Tagung.

Alensburg, 21. Mai. Bei der ersten Lagung der Grenzbentschen in Flensburg dob Institut Loed man mollensdurg in der Beartschungsamprache dervor, das in Schleswig, in der ich Amerikannspannfprache dervor, das in Schleswig, in der ich Amerikannspannfprache dervor, das in Schleswig, in der ich Amerikannspanne, am 14. März 1920 sum erstennal die denische Vollegemeinschaft einen Sies errungen dat. Als Bertreter der Grenzbeutschen sichte Dr. Brunn er, ein deutscher Abgeordneter aus der Ichecholtowatet, aus, das er im Namen von 3 Millionen Grenzdeutschen spreche. Das deutsche Leid sei geeignet, die deutsche Einheit zu ichmieden. Die Grenzdeutschen empfänden es als deindetes ditten, das sie in der Schunde der Not nicht zum Baterland gehörten. Die Nede des Abg. Brunner wurde oft von dezeisterten Krisallsssitzen unterbrochen, die sich am Schluß zu einer mäcktigen Kundevaung steigerten. Dazauf wurde ein Tesegramm an den Reichstannen der hahm werden der institut geschieden. Bertreter in der isstisch geichmickten Kula des neuen Gumnasiums murde zu den derschiedenen Grenzfragen Stellung genommen. Nachdem Derbätzgermeister Dr. Todlen Heinsburg die dänischen Kannsminelboden der Gegenwart, besonders in Plensburg selchildert, und der danische Reichstanzade. Battor Schm id ein Bid über des Gesamtlage des Deutschnung und über die ausgenblickliche Lage der Deutschen in Nordikleswig gesprochen batte, gab in langeren Aussührungen krhr. v. Dölde ein Bild über die Gesamtlage des Deutschnungen krhr. v. Dölde ein Bild über die Gesamtlage des Deutschliches in den der Schus, lagte er, überall Fortikritte gemacht, aber es droht ihnen große Gesahr, da das Rinderheitenrecht nirgends seit garantiert sei. Der Vertreter Okyreusens, Krdz. v. Gara liegenen Lussührungen krdz. v. der Schusch des Alles der Schusen des Leutschen der Gesamtlage des Deutschnungen krdz. v. der Vertreter Okyreusens, Krdz. v. Gara liegenen koch nacht kleinmuttig.

Der internationale sozialistische Arbeiterkongreß.

Der internationale sozialistische Arbeiterlongreß.

Samburg, 20. Mat. Im vollbeseiten Saale des Gewerschaftsdaufes iand deute vormittag die Eröffnung des internationalen lozialistischen Arbeitertongreises stath, an dem sabtreiche Delegierte aus allen Ländern teilnahmen. Vertreten waren Deutschland durch Wels, dermaan Müller und Crivien, die erzeich durch Friedrich Abler und Seis, England durch Comfdam, denderton und Burton, die antreich durch Grumbach und Longuet.

Nach musitalischen und deslamatorischen Darbierungen wurde der Kongres durch Wels-Deutschland für eröffnet erstärt, Ramens der lozialdemokratischen Arbeiterorganisationen Damburgs ivrach Leutzis-Damburg die Begrüßungsworke. Er teilte mit, daß die klasendewuspen losialistischen Arbeiter die Aufnahe hätten, den Kongres vor undeltungen ginden keine Erörung der Beriammlung geplant lei. (Lebbatte Bluiruse) der Kedner der Abeiter die Aufnahe häuten, den Kongres vor undeltungen Erörung der Beriammlung geplant lei. (Lebbatte Bluiruse) der Kedner der Geriamms der Beriammlung geplant lei. (Lebbatte Bluiruse) der Kedner vor der den der Arbeiterschaft der ganzen Beit müsse des niedergerungenen preußisch-deutschen die Arbeiterschaft der ganzen Beit müsse dass eine ausgeprochen werden, das kein anderer Killtartswus an Stelle des niedergerungenen preußische Konterens, woder er unter lebbafter Zustimmnung detonte, es müße ausgeprochen werden, das des deutsche Kollt nicht mehr kanden. Kanten babe als die anderen Kölfer. Es lei ein Undirg, wenn man das deutsche Bolf zwingen wolle, neben den eigemen Laiten auch noch alle Laiten der anderen zu tragen. So weit wir sur Wiedergutmachung imftande ind kein wir dassen keiten wir dasse habe als die anderen Kölfer. Es lei under leiden der nieden kein wir dasse das der under Leiden der anderen zu tragen. So weit wir sur Wiedergutmachung imftande ind kein wir dasse der die das der die das das des das de lit ge
Die amerikandigen konderungen au Deutschland mille man zureit den Konderungen aus Deutschland mille man unseit den Eind

Die ameritanischen Forderungen an Deutschland.

Die amerikanischen Forderungen an Deutschland, Wasdington, 21. Mai. Der gemischen Kommission, die zur Festiedung der Ambrücke aus den Berbindlichteiten Deutschland seingescht wurde, ist deute eine Auftellung dieser Berdmilicheiten zugegangen. Ste umsaht lewohl Anfpriche der Bundesregierungen wie auch selse amerikanischer Staatsdurger und gibt den Gesantdetrag mit annähernd 11% Milliarden Dollar an. Die Koddeungen der Regierung beitragen 366 Missionen Dellar. Der kleinste Beitrag unter den insgesamt 12 416 Anfprucksnennungen stellt sich auf einen Dollar. Unter den verreiten Ansprucksnennungen bei der Koderungen in Jusammendang mit dem Untergang der Lustania" an der Spike. Diese Korderungen, die sich auf mehr als 22 Missionen Tellar besausen, werden von der gemischen Kommission an einker Stelle behandelt.

Der Ronflift zwifden ber Schweig und Comjetrugland.

Bern, 22 Mai. Der Bundesrat hat eine Antwort-note an die Sowietregierung abgeschickt. Die ruffische Dele-gation habe teinen offiziellen Charafter be-ieffen. Der Jundesrat lebne die ruflikken Forderungen ab, ebenso jede Verantwortung für die Ermordung Worowstis.

(28. Bortfebung.)

Rachbrud verboten.

Die drei Häfchen.

Roman von Sorft Bobemer.

Wenn fie auch gar fein Glud auf ber Welt hatte, warum follte burch fie Unruhe und Unfrieden ents fteben, Durch fie, Die es nie mit einem Menfchen ichlecht gemeint. Benn nun Frit Berthold nach wenigen Minuten erregt wieber ju ihr tam? Ihr fagte: Der Traum mit Sibolle ift ausgeträumt, gut, daß die Ber-lobung noch nicht öffentlich war, ich tomme wieder. Dann mußte fie die Kraft haben, ihm ju fagen, bag einmal fagen burfte fie ihm, wie großes Mitteid fie mit

Sie wollte fich erheben, fühlte fich gu ichwach. batte fie auch in ihrem lofen Gewande hingehen follen. Im Garten fand er sie boch und im Saus erst recht, Golden Erregungen war sie jetzt auch noch gar nicht gewachsen. Den Ropf an ber Rudlehne, fag fie ba, bie Augen geschloffen, mit geschärftem Gebor, Wenn er nur nicht fam. Angft gitterte burch ihre Rerven . . .

Frit Berthold hatte mit finfterem Geficht bas Saus betreten. Buerft traf er mit feiner gufunftigen Schwiegermutter gufammen,

Du bier? Millfommen, Frit!"

Er füßte ihre Sand, fragte erregt nach Sibnlle, Gie macht eine Beforgung in der Stadt, muß balb

wieder guriid fein," Dann gehe ich ihr entgegen.

en

Rur ben einen Weg fonnte fie tommen, das Landratsamt lag ja außerbalb ber Stadt. Er ging auf der Landftraße auf und ab; eine Biertelstunde verging, eine halbe, das steigerte seine Erregung; endlich sah er fie. Er lief ihr entgegen. Schon von weitem wintte fie ihm einen Gruß zu, beschseunigte auch ihre Schritte. Frig Berthold hielt ihre Sand fange fest, sah

Sibnile in die Augen.

Wiesbadener Rachrichten.

Behn Gebote für bas häusliche Glud,

Sein 50 Jahren besteht in Rew Darl die "Legal And Gocieta", ein Rechtsichusverein für die ärmeren Bolfsichichten. Ein großer Teil der Angelegenbeiten, die sie beichäftigten, sind Scheitrettigkeisen. Kun gibt sie auf Grund ihrer Erfahrungen in Ebedingen sehn Gebote heraus, die sich ieder, dem an einem glücklichen Famitiensehen gelegen ist, vor Augen balten soll. Die gehn Gebote wurden von den Juristen der "Legal Aid Societin" ausgearbeitet und einem Kat von Franzen und Mönnern vorgelegt und von ihm erst ausgewöhlt. Es wird nicht behauptet, daß diese Gebote, die sich in erster Linie an die Ehem an ner die wenden icheinen, unfehlbar sind, viele Misverständrisse und Unzuförmnlichkeiten aber wurden durch diese Gebote vermieden. Sie lauren:

sie lauren:

1. Seid genüglam nach euren Mitteln! Die Gattin erwartet mit vallem Recht von ihrem Gatten, daß sie genügend Geld kier dausdalt und die Kamilie erdalte. Sie ist sich sie derstier, das der Gatte ost nicht so viel geden kann, als sie sich seldst wünschen würde, aber sie des deze fin, als sie sich seldst wünschen würde, aber sie despenktich, das ihr Gatte nicht so viel Glüd dat in seinem Bereifennt, das ihr Gatte nicht so viel Glüd dat in seinem Bereifennt, das ihr Gatte nicht so viel Glüd dat in seinem Bereifennt, das ihr Gatten das seinen Unterschied zwischen Unglüd und Nachlässischt zu machen versteht.

2. Bermeidet iede Einmischung in die Hauslichseit der Fraul Die Gattin das wecht Bertiändnis, ihren Daushaft mit den für den bäuslichen Bedarf zur Bertigung gestellten Betrögen zu sübren, als der Mann.

3. Seh siets guter Laune, selbst wenn es mandmaß sibernsindung sosiet! Richts wirdt auf die Kerven einer abgearbeiteten Frau ärzer als Körgeleit und Wortsargbeit des Gatten, wenn er von der Arbeit beimtehrt.

4. Seid einsichtig! Die Fran ist nichts anderes als ein Bündel aufs schärfite angespannter Kerven. Beslagt sie sich so geschieht dies kaum ohne Grund. Ihr Sireben, die Häd. so geschieht dies kaum ohne Grund. Ihr Sireben, die Häd.

lichteit rein und gemütlich zu gestalten, verdient Alterfennung.

5. Bringet eurer Frau Liebe entgegen! Sod ihr Liebbaber und nicht ihr gleichgülftiger Gatte. Zede Frau will
gesieht sein und bat ein Recht darauf.

6. Beschimpst niemals die Krau! Scharse Worte verurlacken oft Mikverständnösse. Woderspruch und Widerstand.
und die Einigseit im däuslichen Leben geht verloven.

7. Bereitet euch euer Deim getrennt von euren Berwandten, insbesondere von den Verwandten der Frau! Ratschüge der Verwandten, mögen sie noch is aut gemeint sein,
erzeugen unangenehme Simationen und Mikverständnösse.

3. Berzichtet auf einen Immerberrn, da die Aufnahme
eines bemoden Mersichen in Lude gesallen werden.

8. Berzichtet auf einen Immerberrn, da die Aufnahme
eines bemoden Mersichen in euer Seim überslüssa Eerdach
tigungen erzeugt. Die Kram unterliegt mur zu oft einem ungebührlichen Einfluß, wenn dieser allzu longe aussaciäht wird.

9. Seld neit und reinlich! Die Gattin macht oft und
könnell einen Bergleich zwilchen dem nett angezogenen Fremben und dem unschön gestenderen einenen Mann. Die Gattin
will auf den eigenen Mann mit Stols bliden dirsen und
will auf den eigenen Mann mit Stols bliden dirsen und
will für respektieren können.

10. Eefd sied zu euren Kindern! Seid gerecht zu ihnen!
Die Frau liebt nicht Härte und Strenge zu Kindern.

— Ausgewiesen wurden: Stadie. Grün (Kartellvorfitsender im Berband der driftsichen Gewerklichaften), Reaund Fostrat Maner, Postinspektoren Boetiger und
Engel, Oberposischretäve Berndt, Knöpler und Wolf (a. D.), Bossekretäre Bach, Gilche und Müller, Rechnungsrat Vapte, sowie die Oberbelegrandenkekretäre Bernges, Born, Geniatowski, Klippel, Oktoer und Sotoll, sämilich von Wiesbaden, In Sonnenberg wurde ausgewiesen Bolizeiwachtmessier Haufe.

Dan f.e.

— Die Pfingsteiertage baben nicht alle Soffnungen rehlos erfüllt, mit denen dem Fest entgegengesehen wurde. Der fröhliche Pfingstwanderer, der am Rorgen des ersten Keiterstags zu früher Stunde sein Ränzel padte, um die Sergen des Pflingstwanderer, der am Rorgen des ersten Keiterstags zu früher Stunde sein Ränzel padte, um die Sergen des Pflingssnatur zu tragen, suchte erst fritischen Auges den dinnmel ab, wo regendrodende Bostengebilde der Sonne die Herrichaft streitig machten. Die Unentwegten Keden sich eine verschaft streitig machten. Die Unentwegten Keden sich einsam liegenden Straßen von den takkelten Schriften der Wanderer widerhalten, die mit Zuwsenklang und Gesanz in die Landickaft zogen. Einige batten Glich, denn der strickneise Regen, von dem die Stadt vormittags einige Sinnben sanz beimgehalt war, blieb örtlich begrenzt und wich am Radmittag beitzerm Sonvenschein dei seicht bedersten Handweitze der unstehen Den Radmittagsausflüglern war indessen hie Lust zu größeren Entursionen genommen. Sie blieben meist, in der Stadt oder in ihrer Räde, so daß die Lostasbesieher der weiteren Umgedung, die sich auf größeren Besuch eingerichtet batten.

Geben wir ein Stild durch die Felber. Ich habe

ernst mit dir zu sprechen."
"Bist wohl endlich vor Anker gegangen? Wo

Er schüttelte ben Kopf. "Noch gar nichts Bestimmtes habe ich in Aussicht. Und wenn es soweit wäre, würde ich erst mit — meiner Braut sprechen."

"Ich bachte, weil bu fo überraschend gefommen bist." Enttäuschung lang burch Sibniles Worte. War er nahe baran gewesen, die Auseinanderfegung zu meiben, nun wurde er fest entichloffen fie

durchführen, mochte bas Ende aussehen, wie es sein "Es herricht die alte Ubereinstimmung swiften uns icon lange nicht mehr, beshalb bin ich getommen Wir

muffen uns einmal gründlich aussprechen, sonst nimmt es mit uns beiden tein gutes Ende. Sibnite blieb fteben, fah thu überrafcht an. Rie

war ihr ber Gebante gefommen, ben Beriobten verlieren zu fonnen.

"Bas hab' ich bir benn für einen Anlag gegeben, an mir zu zweifeln?"

an mir zu zweiseln ... Das ist es nicht, Sibylle. In der letzten Zeit sind mir aber Bedenken gekommen, ob wir, unserer ganzen Beranlagung nach, zueinander passen."
"Berschiedener Meinung pflegen zuweilen alle Menschen zu sein, und wenn sie sich noch so nahestehen. Bersetze dich doch in meine Lage! Ich din deine Braut, wünsche mir natürlich eine baldige Kereinigung mit bir, warte ungeduldig darauf, welchen Ort du zu un-ferem jungen Cheglud bestimmst. Meinst du, das geht jpurlos an einem vorbei? Als Arzt wurdest du mir

bie Erflärung bafür wahrscheinlich genau geben kön-nen; ich will sie seht gar nicht wissen." Feinfühlig war Brit Berthold, Wollte er einen gewaltsamen Bruch nicht berbeiführen, mußte er seht nachzeben. Zufrieden sein, wenn er vorläufig wenig-

stens einiges erreichte. Ich muß bich bitten, meine Winsche mehr zu beachten. Du barfit nicht ungebuldig werden. We ich

nicht gans auf ihre Urtosten gekommen sein bilnften. Nicht viel besier lieb sich der sweite Feiertag au. Trot asser Bestürchtungen aber dielt sich das Wetter den ganzen Tag über. Beionders angenehm empfunden wurde dahei, daß der Kaltorräckall überwunden kheint. Die frühlingswarme Tempenatur in der vom Regen der seiten Tage gereinigten Lutt machte den Aufenthalt im Breien, in den dichtlidenlandben Wäldern der Berge oder beim Spaziergang über frühdwistendes lattes Wiesengelände zu einem koltstächen Genuß. Die sein Zutrauen mehr zur Beständigseit des Merters baiten, aber fanden in der Stadt selbst bei zahlreichen von Vereinen und Uniernehmern vordereiteten geselligen und unterhaltenden Veransfraktungen Gelegenbeit, die Pfingstseirtage angenehm zu beschlieben.

— Milch sitz Kinder vom 7. die 18. Lebensiahr. Bon

— Milch für Kinder vom 7. die 18. Lebensiade. Bon Mittwoch. den 23., ab werden die Kinderfanten vom 7. die 10. Lebensiade in den Milchverteitungstellen die auf wette

res beliebert.

— Die erhöhten Steuerabzüge. Das Reichsgeseichblatz gibt die vom 1. Juni ab in Kraft tretende Verordnung wegen Erhöhung der steuersreien Beträge und der Merdungslosen besannt. Bet mönatlicher Jahlung ermäsigt sich die lödprogentige Steuer sitr den Arbeitmehmer und könne Scheftau um ie 1200 M. (seit 800 M.), dei Wochenlahm um 288 M. (seit 192 M.), sitr iedes Kind bei Monatssohn um 8000 M. (seit 4000 M.), dei Wochenlahm um 1920 M. (seit 960 M.), für Werdungstoßen dei Monatssohn um 1920 M. (seit 960 M.), bei Wochenlahm um 2400 M. (seit 960 M.), Besieht im Juni ein verbetrateier Arbeitmehmer mit 2 Kindern 500 000 M. Monatsgebalt, so beträgt sein Steuerabzug:

10 Verzent den 500 000 M. Monatsgebalt, so beträgt sein Steuerabzug:

10 Verzent den 500 000 M. 500 000 M. steuerabzugen 1200 M. (seiner sin Steuerabzugen 1200 M.)

Steuerabzugen 1200 M. (seiner 21 000 M.)

Steuerabzugen 1200 M. (seiner 21 000 M.)

(jest 50 000 M. — 13 600 M. = 36 400 M. Stever).

(ient 50 000 M. — 13 600 M. — 36 400 M. Stever).

— 180 000 Marf für ein 20-Martküd. Der Anfans von Gold für das Reich durch die Reichsbank und die Bost ersfolgt vom 21. d. M. ab die auf weiteres zum Breise von 180 000 M. für ein 20-Martküd, 90 000 M. für ein 10-Martküd. Für ausländiche Goldminsen werden antiveckende Breise gezahlt. Der leitherige Söchfitand des Goldankantspreises von 150 000 M. für ein 20-Martküd (in der Wockendende vom 5. die 12. Februar d. 3.) Ilt damit zum affennund nieder überschritten worden. — Der Anfans von Reichsfildenmlinsen durch die Reichsbank und die Rost erfolgt dies auf wetteres zum 3500fachen Betram des Rennwerts.

— Fallige Reichsbankusten zu 5000 M. und 28 000 M.

überschritten worden. — Der Antaus von Reichsildenmanzen durch die Reichsbant und die Boft erfolgt bis auf weiteres aum 3500fachen Betram des Neumwerts.

— Fallce Reichsbantnoten an 5000 M. und 2000 M. Bon den seit Januar d. J. dem Benfedt auseillichten Reichsbantnoten au 5000 M. und den federschaften geschichten Reichsbantnoten au 5000 M. und den federschaften 22. Dezember 1822 find Häckdungen aufgetaucht, die als solche dei einiger Aufmenformert an dem kehlenden Basierzeichen, dem undeutsich, mit großen Stricken geschneten Bildriefung umschwer zu erstennen find. Mannes nach einem Dürerschen Gemäßde — lowie der lötecht ausgeführten Beschriftung umschwer zu erstennen sind. Ruch von den seit Märs d. J. dem Bertedt ausgeführten Reichsbantnoten zu 2000 M. mit dem Datum des 20. bedr. 1923 ist eine Källchung ansechalten werden, deren Bavier ein alliches auführsche Jüdsachwafterzeichen von wagerecht und senkrecht laufenden sägeblatwartigen bellen Limien aufweit. Die Wuster der Jierzeichnungen auf der Border- und Rückeite ind lusch die Universchriften, Stennel und Luden der Beschriftung vorstellten Liebschaften und der Kachschungen wird gewannt und für die Brüfung enwohle. Die Bother Raden gemannt und für die Brüfung enwohle. Kich die Beichaften und der Anden nach wie vor kohe Belodmungen. Entsprechende Mitreitungen werben unter Ruchdwaften Andern abhlichtende Angeben abhliche richten von der Kachschungen werben unter Buildberungen Endprechende Mitreitungen werben unter Buildberung freuster Berkhonsenderit gegenüber driften von der Kachschung von Benstag vorsiger Aloche sießen: 2 Geswinne au 250 000 M. auf die Krn. 226 583 279 220 289 978; 6 Gewinne au 50 000 M. auf die Krn. 236 583 279 220 289 978; 6 Gewinne au 50 000 M. auf die Krn. 236 583 379 230 3731 309 885. In der Rademittagsziehung des gleichen Lages sieben Marien Mart auf Rr. 36 762; 2 Gewinne au 20 Milliomen Mart auf Rr. 36 762; 2 Gewinne au 20 Milliomen Mart auf Rr. 36 762; 2 Gewinne au 20 Milliomen Mart auf Rr. 36 762; 2 Gewinne au 20 Milliomen Mart auf 60

por Anter gehe, muß ich auch mindeftens gehn Jahre festliegen. Ich bin angewiesen auf Geldverbienen, ba fommt es nicht darauf an, ob ich ein halbes Jahr länger suche, sondern lediglich darauf, daß unsere Zukunft dann auch gesichert ist. Das wäre das eine und wich tigfte. Run zum anderen! Mit beinen Schwestern ein belferes Berhaltnis herzustellen, wird höchste Zeit. Du mußt lernen, auch manchmal ein wenig nachfichtig zu fein; wir haben alle unfere Fehler. Baltraub ift noch feine ausgeglichene Erscheinung, man kann es in ihrem Alter von ihr auch noch nicht erwarten, da ilbt man lächelnd Rachficht. Dorothee hingegen ist ein vollwertiger Mensch, an die halte dich, du kannst dabei nur ge-

Ein Rud ging burch Sibnfle. Gine barte Antworf lag ihr auf ber Bunge. Dann fagte fie leife: "Ich will's versuchen."

Frig Bertholds Geficht beiterte fich nicht auf. Er nidte nur. Und bann gingen fie einfilbig bem Landratsamt zu.

Waltraud icaufelte fich im Faulenzer, rauchte eine Zigarette bazu und fniff vergnügt die Augen Mein. Bur fie blieb vorläufig gar nichts zu wünschen übrig. In vierzehn Tagen tam herr von Born; höher hinaus hatte fie eigentlich nie gewollt. Womöglich war fie als Jüngfte die erste, die heiratete. Und selbstverftanblich dingste die erste, die hettatete. And setostoerstanding die erste von allen ihren Schulfreundinnen, die sich versobte. Eine mußte anfangen; daß sie es war, sand sie nur in der Ordnung. Dorothee würde sie freilich vermissen. Sie tat ihr aufrichtig seid. Luftschlösser baute sie. Wenn sie verheiratet war, mußte Dorothee oft fle besuchen kommen. Born war in guter Ber-mögenslage, konnte seine Freunde einladen; hoffent-lich war dann einer für Dorothee gewachsen. Sie als Hausfrau! Den Faulenzer versette fie in lebhafte Schwingungen, warf ben Reft ber Zigarette jum offenen Fenfter hinaus, redte bie Arme zur Geite und lachte, wie nur ein Glüdsfind lachen fann. —

50gen: 50 000 M. und die Prämie von 5 0 0 0 0 0 0 0 M. auf Nr. 292 239: 15 000 M. und die Prämie von 20 000 000 M. auf Nr. 139 645; 3 000 000 M. auf Nr. 357 711; 50 000 M. auf die Nrn. 91 429 130 349 191 348 289 215. Herner: 20 Troftprämien zu 100 000 M. auf die Nrn. 292 230 292 232 292 235 292 236 292 237 292 240 292 241 292 243 292 244 292 245. (Ohne Gewähr.) — Die Ziedung der 1. Klaile 22/248. Klaifenlottere findet am 10. und 11. Juli 1923 ftatt.

Batete mit Butter. Margarine ober anderen leicht kömelsbaren Fetten werden aus vollswirtschaftlichen Rücklichen auch im tommenden Gommer aur Bostofodberums augefallen. Im vonigen Sommer sind durch Schmelzen und Auslausen. Im vonigen Sommer sind dehmelzen und Auslausen andere Batete beschädigt worden, weil die Vorschriften über die Verpackung losser Parteil und Auslausen von Verten werden, insdesiondere fein seitsbichtes Pergamentpapier verwerdet worden ist. Wenn die Bersendung von Fetten werder worden in, müssen die Borschwisten über die Verwackung undedingt beachtet werden. Die Vostamiten über die Verwackung undedingt beachtet werden. Die Vostamiten über doer Margareinseisen worden, Firmen, die häussig Butters oder Margareinseisen worden, Krimen, die häussig Butters oder Margareinseisen worden, Vermen, die häussig aus den Verfügungen auszuhängen. Ihr den Pasetannahmetiellen sind nötigenfalls Auszüge aus den Verfügungen auszuhängen. Aber auch die Politbeamten sollen derardige Pasete entsprechend behandeln, 3. B. nicht längere Zeit der Conne auszietzen. Butter- und Biargarinepafete im beigen Commer.

Die Nassausche Baritätsgenerale. Der Minster für Wissenschaft, Kunft und Kolfsbildung bat dem Nassauschen Baritätsgenerale vom 8. Dezember 1857 im 8 5. Sah 2. folgende abgeönderte Kaslung geveben: "Abrigens lollen, wenn an solchen Orten während der leisten 5 Jahre liets 20 selben lächsbige Einwohner aufässig waren, diese einen Lebert ihre Konfession erhalten, wenn die Zahl der ichulpflichtigen Kinder dieser Konfession zu der Zeit, in der die Anstellung des Lehrers in Krage konsunt. 20 beträgt.

Ronfesium erhalien, wann die Jahl der ichulpflichtbach Kinder dieser Ronfession zu der Zeit, in der die Anstellung des Lehrers in Fronz fonmet, 20 dertögt.

— Die neuen F-D-Züge. Kom 1. Juni ab iollen, wie bereits berichtet, zunächt von Berlin nach Köln, nach Minden, nach hamburg und swöchen Basel und dolland besonderts deschiemigte, logenaunte F-D-Züge, versehren; die Institute der Berlingen für die Etreden Ferlin-München und Leding der handen für die Etreden Ferlin-München und Leding der den der L. Rlasse, auch damburg 5000 desm. 10 000 M. die Berlingen- über der der der L. Rlasse, nach Damburg 5000 desm. 10 000 M. die Berlingen der der noraussächsich in iolgenden Viönen gesahren: ab Berlin (Friedrichstraße) 1.40 nachen, an Köln (Daumbach bos) 10.00 nachen. (Reisedauer & Chumben 20 Min.); ab Räln 10.55 norm., an Keiledauer & Chumben 20 Min.); ab Räln 10.55 norm., an Serlin (Kriednichstraße) 7.05 nachen. (Reisedauer & Chumben 312 Ferlingkäln der Bortriegszeit (71.7 Kilometer) nach, übertüfft. — Ab Berlin (Und. Bachnb.) 11.45 norm., an München 10.19 nachen. (10 Giunden 34 Min.); ab Minchen 8.05 norm., an Berlingkäln 6.39 nachen. (10 Giunden 34 Min.); ab Minchen 8.05 norm., an Berlin (Behrer Ethadenneidswindischeit non 64.5 Kilometer, mähricht einer Chumbenneidswindischeit non 64.5 Kilometer, mähricht einer Chumbenneidswindischeit non 64.5 Kilometer, mähricht einer Chumbenneidswindischeit non 64.5 Kilometer, mähricht ab der Ichnellite Zug Berlin-München 76 Kilometer menwickt und norm. (3 Siunden 44 Min.); ab Samburg (Haumbachaha) 9.41 porm. (3 Siunden 44 Min.); ab Samburg (Haumbachaha) 9.41 porm. (3 Siunden 44 Min.); ab Samburg (Haumbachaha) 9.41 porm. (3 Siunden 44 Min.); ab Samburg (Haumbachaha) 9.41 porm. (3 Siunden 44 Min.); ab Samburg (Haumbachaha) 9.42 porm. Anstellung in Sabre 1913. — Min Bolel (G. B. B.) 9.07 nachen. Kristurg 10.50 nachen. Mi es der Ichnellite Zug verter Basel-Ambenden im Sabre 1913. — Min Bolel (G. B. B.) 9.07 nachen. Kristurg 10.50 nachen. Bis es da den 11.50 nachen. Rollen alle Berans

Die Angeftelltenverlicherungenflicht ber Bureauange-Die Angestelltenversicherungspflicht der Bureauangekellten. Seit dem 1. November 1922 sind alle Bureauangekellten. so weit sie nicht ausschließlich mit Botengängen.
Reinigung. Aufräumung und ähnlichen Arbeiten (z. A.
Arinigung. Aufräumung und ähnlichen Arbeiten (z. A.
Arinigung. Aufräumung und ähnlichen Arbeiten (z. A.
Arinigung. Aufräumung und Abichreiben oder Registraturtätigkeit) beschätigt werden, annestelltenversicherungspflichtig.
Anne maße ein Arbeitnehmer z. B. 7 Stunden des Tages
mit Botengängen und 1 Stunde mit gand wechanischer Abschreibarbeit beschäffigt wird, ist er iebt augestelltenversicherungspflichtig.
Alle angestelltenversicherungspflichtigen
Bureanangsflichten sind seit dem 1. Januar 1923 nicht mehr
invalidenversicherungspflichtig. invalibenverficherungerffichtig.

invalidendersicherungsrstichtig.

— Der Arzi als Seberater. Die Bewerber zu dem Freisgusschreiben der "Umichau" (Granffurt a. M.) über das Thema "Ben soll man heiraten?" bestanden zum überwiegenden Teil aus Arzien, und lämissche der dere daben sich viele beamteie Arzien, und lämissche dere daben sich viele beamteie Arzien. Der mit dem ersten Preiss ausgezeichnete Austau kammt von dem Psiediartete an der Arzien Broi. Dr. Kriedländer. Er war leinerzeit der Leiter der vielkelucken Heilantfalt Hohen der Kömissin von Holland besucht wurde. Er sitt als der Bertraususarzt der holländisiehen Königssamilie. Seit eintgen Zahren da, er sich nach Freidurg zurüßgezogen. Auch der mit dem 2. Preis ausgezeichnete Verfaller. Dr. Hagen, die Erddarzt und hat eine reiche Ersahrung über die Kollaner ungezianeter Ehelbließungen aus seiner frühdenen freise ärztlichen Lätischeit gesammelt.

— Die Veiltungen der bentichen Boit. über die Einrichsmatischen Lätischeit gesammelt.

ein unseeigneter Cheichliefsungen aus seiner frühenen freiseratischen Tätisseit gefammelt.

— Die Leikungen der dentichen Bok. Aber die Einrichtungen und Leikungen der dentichen Kaft inden sich iett in der Stafflist des Weltpostvereins demerkenswerte Angaden aus dem Jadre 1921. Volkämier gidt es 42 458. Auf 13.4 Cuadrastilometer und auf 1666 Vewodner fommt ein Kostschnt. Beieftaften sieden dem Kubilitum 144 392 sur Kardigung. Der Einwodner verschieft 80.4 Kolssendungen im stagung. Der Einwodner verschieft 80.4 Kolssendungen im stagung. Der Einwodner verschieft 80.4 Kolssendungen im Millionen Wolfendungen im Annern 2283½ Millionen Briefe, 923 Jadre, im gangen im Inchen 2283½ Millionen Briefe, 923 Millionen Geschäftspaniere, 33 Millionen Wordsachen, 39 Millionen Geschäftspaniere, 33 Millionen Wordsachen, 39 Millionen Geschäftspaniere, 33 Millionen aus. Eingeschriebert Zulammen machen diese Briefendungen wurden frei Millionen, genauer 4507½ Millionen aus. Eingeschrieben wurden 223½ Millionen besördert. Berribriede Millionen, Genauer 4507½ Millionen aus. Eingeschrieben wurden 223½ Millionen besördert. Werribriede Millionen, Wachnahmebriefiendungen 40 Millionen, Bakete 22 Millionen, Rachnahmebriefiendungen 40 Millionen Machen 2713 Millionen Gild, verteilt auf sein Aussingen auch es 19 350. — Rach den Angaben derna 6 347 486. Boltwagen gibt es 19 350. — Rach den Angaben derna neuer Julammenstellung von 1921 betrag das gesomte Personal der deutschen Kolt 475 167 Köpfe: auher 306 014 eigentlichen Beamten noch 170 153 Koltillone, deffischaftle, alles genten. Indentichen der Kräfte für Telegraph und Krasstellte, alles ertischliebilch der Kräfte für Telegraph und Krasstellte Geteile Insern auch erribten der Kräfte für Krasstellte und Bereiter Gelle inser auch inswicken der Angaben vorlkegen, sieht an deitter Gelle inserien das der Kr

Narien der do dog Bottesamien.

— Warum das Hartgeld nicht in den Berfehr tommt.

Hartgeld löht ieht die Regierung in Stüden von 200 M. in großen Mengen prägen. In den Berfehr tommen lie io gut wie gar nicht. Auch die Anweitung en die dientlichen Kassen, die Stüde dei den Gebaltssablungen an die Beamten auszugeben, wird wenig beiten. Der Berfehr ift an des

Bapiergeld sewohnt und wird nur ichwer wieder aur Münze zurücklehren. Es zeigen dies äftere Beobachungen in Ländern, die vom Goldagio zur Goldwähmung zurücklehren konnten, wie einst Ofterreich-Ungaru und Italien. Die Ginführung von Wänzen von 200 M. an wird noch dadurch errung von Wänzen von 200 M. an wird noch dadurch errung von Wänzen wird könert, das man lleineres Bapiergeld als diese Münzen doch nicht ensbedren kann. Ginft aab es im allgemeinen dei uns Favieneld nur für größere Beträge. Die Verwendung von Minzen mittleuer Beträge unch den Zahlungsverfehr noch verwickelter als ehemals.

— Klinkenputer. In der leiten Zeit mochen sich wiederum Diebe bemerkbar, welche an den Hauseingängen die aus Messing oder Kunfer verfertigten Türdrücker und Schilder der Klingelleitungen stehlen. Die Altibändler wer-den polizeilicherseits vor Ankauf derartiger Gegenftände ge-mornt

den polizstlicherseits vor Antauf derartiger Gegenstände geswardt.

" "Annibeles nach America. Das Reichsposiministerium hat, wie der "Reichspenicels sit Deutsche Bertenswerdung" mittellt, eine neue Ertschenunge streifen, em den Kachichremaustausch mitgelen Deutschland und America zu beschlennigen: es if eine neue Art des Bekeitgegramms, "Innibetele" genonnt Gie können jederzeit dei allen deutschen Angestehen aufgeliehert merden und millen das Kennzichen A. Gerodennahalten aufgeliehert merden und millen dasse Deutschlichen, der Ferliegen und überleitegenmme zu halber Gedübt abgemicht sind, nach Ken Pert gefunft. Jankbriefe sind nach allen Orten in dem Gerenigten Bet neutschlichen der Ken Dert hinaus zufässe. Der Ausgebeanstelt in Deutschland werden sie teles graphisch, leufelts Ren Dort als Brief mit der Kon Dert der von zufässe. Der Bert des Bestimmungsanftalt in Deutschland werden sie teles graphisch, leufelts Ren Dort als Brief mit der Post der Ort (Stadt) abgebiesen Grunde sied hunt det Ausgebelien. In deutschland nach der Elegrammanschriften allgemein zugeschen. Die Junkbriefe sied gerammanschriften allgemein zugeschen. Die Junkbriefe sied er Bertin der Ausgeber den Ken Dort (Stadt) sieden am Rachmittag nach dem Tage der Abgede neu Ren Tort in des Neu Port (Stadt) sieden aus der Ausgeber der aus Deutschland und Allen Gerbertlaße m

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Berwandtes.

Mufit- und Bortrageabende.

Aus Provinz und Nachbarschaft.

— Hahlen, 21. Wal. die Abeften ware dier am Main in der Rabe des Wehres ein Pafei mit Aleidern gefunden, weiche einer Frau Marte Wagner gehörten, die hier Hauptfraße 20 wodute und am selben Arage aus dem Kronfenhaus entsessen war. Da sie dei ihrer Familie nicht eintraß, auch ichen früher einen Seldkmordoering undernachn, und nicht eintraß, auch ichen früher einen Seldkmordoering undernachn, und nicht eintraß, auch ichen kond der Wöhrt ausgescht das und ertrunken ist, werden, das die Kran ihre Abhat ausgescht das und ertrunken ist, werden, das die Kran ihre Abhat ausgescht das und ertrunken ist.

— Rablen, 21. Wal. dier sind dieser Tage die seinen Amerikaner, die zu Abwickungoarbeiten dort verblieben maren, abgereiß. Sie treten über Bremen die Rakteelse nach der dereitenliche Kulliärbeamte als Rakt einen amerikanischen Besiehungsatumes von ursprünglich 6000 Mann. Die dere Beanten diesen nach einer viet Wochen in Roblenz, um noch Bertäuse von amerikanischen Gestermaterial zu tätigen.

Handelsteil.

Industrie und Handel.

Lederlabrik verm. H. Deninger u. Co., A.-G., Lersbach i. T. Die Gesellschaft beantragt die Erhöhung des Grundkapitals um höchstens 4 Mill. M. durch Ausgabe von 4000 Stammaktien im Nennbetrage von ie 1000 M.

Bad. Schrauben- and Nietenfabrik. A.-G. in Heidelberg. Die Gesellschaft, die im August v. J. mit 4.2 Mill. M. berg. Die Gesellschaft, die im August v. J. mit 4.2 Mill. M. Grundkapital errichtet worden ist. beantragt eine Erhöhung um 5 Mill. M. Stammaktien und 800 000 M. Vorzugsaktien.

Büttnerwerke. A.-G.. Uerdingen am Rhein. Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 100 Proz. fest und beschloß die Kapitalerhöhung um 18 Mill. M. ab 1. Januar 1928 dividendenberochtigter Stammaktien auf 30 Mill. M.

Unverbindl. Devisenkurse im Freiverkehr vom 22. Mai, 12 Uhr.

Der Dollar notierte heute 50800.- M., der französische Franken 3350 .- M., der Schweizer Franken 9150. - M., der telrische Franken 2900. - M., der hollandische Gulden 19900. - M. da= englische Pfund 235000. - M. fie norwegische Krone 8470.-M., die dadische firoge 11270.- L die schwedische Erone 13500.- M., die Italienische Lira 2470.- M., die österreich. Erone 71 Pl., die tschechisens Krone 1805. - M., die poinische Mark - Pf.
Mitgeteilt durch die Dresdaer Bank, Filiale Wiesbaden,

Marktberichte.

= Mainzer Börse. Marktbericht vom 18. Mai. Auf der Produktenbörse waren die Großhandelspreise entsprechend den Auslandsdevisen fest. Es notierten loko Maine is 100 Kilo: Weizen 165 000 bis 170 000, Roggen 150 000, inl. Hafer 125 000 bis 140 000. Braugerste 125 000 bis 130 000. Futtergerste 95 000 bis 100 000. Weizenmehl Spez. 0 300 000 Futtergerste 95 000 bis 100 000. Weizenmehl Spez. 0 300 000 bis 80 000. Roggenmehl 250 000 bis 80 000. Weizenkleie 75 000 bis 80 000. Roggenkleie 75 000 bis 80 000. Malzkeime 80 000 bis 85 000. Kleeheu 68 000 bis 70 000. Wiesenheu lose 62 000 bis 63 000. Hafer- und Roggenstroh 40 000 bis 44 000. Weiße Bohnen 300 000. Viktoriaerbsen ungesch, 280 000. Linsen 340 00. Graupen 270 000.

Schiffahrt.

Schiffahrt.

= Nächste Dampferablahrten der Hamburg - AmerikaLinie. New York: D. "Thuringia" am 24. Mai. D. "Resolute"
am 29. Mai. D. "Mount Carroll" am 31. Mai. D. "Hansa" am
7. Juni. D. "Reliance" am 12. Juni. — Philadelphia-Baftimore:
D. "Brasilia" am 1. Juni. — Boston-Batimore: D. "Hessen"
am 22. Mai — Cuba-Mexiko: D. "Toledo" am 5. Juni. —
Westküste Nord-Amerika: D. "Sachsen" am 16. Juni. — Ostasien; Post-M S. "Münsterland" am 26. Mai. — Westindien:
D. "Eunatoria" am 9. Juni. — Südamerika: D. "Teutonia"
am 24. Mai. D. "Baden" am 5. Juni. — Levante: D. "Volosam" am 30. Mai. — Riga und Petrograd wöchentlich.
sam" am 30. Mai. — Riga und Petrograd wöchentlich.
— D. "Adolf von Baever" 17. 5. ausgebend, von Yokohama abgedampft. D. "Annie Hugo Stinnes 6" 16. 5. von SeahamHarbour nach Harburg (Elbe). D. "Danzig" 16. 5. Azoren
passiert. ausgehend. D. "Emil Kirdorf" 16. 5. ausgehend,
von Suez abgegengen. D. "Ernst Hugo Stinnes 11" 16. 5
in Buenos-Aires. ausgehend nach Rosario, D. "General San
Martin" 16. 5. von Sanlos, heimkehrend, D. "Heinrich Hugo
Stinnes 7" 16. 5. in Emden. D. "Hilde Hugo Stinnes 10
13. 5. in Caibarien angekommen, ausgehend. M. T. "Oberschlesten" 16. 5. von Hamburg nach Batum. T. D. "Ostermoor 2" 16. 5. in Ostermoor. — Artus-Linie, Danzig; D.
"Ollva" 16. 5. von Bahia heimkehrend.

Kräffige Knochen

betommen bie Rinber bei regelmäßigem Ginnehmen bom Scotts Emulfion. Stanbig laufen neue Befidtigungen



F94

Die Reinigung des Blutes

ift für jedermann ein bringenbes Gebot. Wir raten Ihnen, 30 g Herber-Kerne zu taufen, wovon Sie nach Bedarf 1—2 Stud nehmen. Sicher erhältlich: Bictoria-Apothele, Rheinftr. 45. F98



Maikapar

Russische Qualitätszigarette. Verlangt überall.

Hühneraugen werden Sie sicher Hühneraugen-Lebewohl. Hornhaut an der Fußsoh le beseitigen Lebewohl-Ballen-Scheiben. Kein Verrutschen, kein Festkleben a. Strumpt. In Drogerien und Apotheken.

R. Brosinsky, Bahnhofstr. 12; H. Krah, Wellritzstr. 27; J. Lindner, Friedrichstr. 16; Drogerie Lille, Moritzstraße 12; Drogerie Minor, Schwalbacher Str. 49. F95

lufreinigung. Aknosan-Hefevorzügliches Blutreinigungsmittel von bester Wirk-samkeit bei den jetzt häufigen Furunkein. 275 Alleinverkauf: Schützenhof - Apotheke, Langgesse 11.

Die beutige Ausgabe umfatt 10 Seiten.

Sauptidriftleiter: Bermann 2 elif 4.

Beruntwortfich für Bollitt und Sanbel: D. Lotifch; für Anterhaltung. Stadtmochrichten und ben übrigen Schriftiell: F. Guntbel; für die Ungelgen und Retlanen: D. Dornauf, fantlich in Werdaben. Drud und Betlag ber 2. Schollenbergiden Buchbruderei in

930 Sauf Ka W oder wend best freie des Vere

Di

6te

fenntr Spieg Gen Früul 6

gei. (Melbi fann für e Geldi 561

6

perfel Arbei richte loiori Unter werb abidi Kotti Cllen

R

gebo ben

0 oder Mai alte im Sau

D

bei gut

Gtellen-Ungebote

Raufmannifdes Berfonal

Kaufm. Personal. Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten a. d. gebührenfreien Stellennachweis Kaufmännischen Vereins, Luisenstr. 26. Fernspr. 6185.

Stenotypiftin

mit guten frans. Sprach-tenninissen gei. Semmer, Spiegelgasse 1. 1.

Gewerbliches Berfonal Bu lofort ein gebildetes Fraulein als Empfangsdame

gei. Schwester bevorzugt. Melbung an Dr. Biereth, Gr. Burgitraße 9. Mädchen

welches Malchinennaben fann u. Fransöfilch bricht, für ein Militär-Effetten-Geichäft sofort gesucht. Schiersteiner Strake 27, im Laden.

Maschinen: Striderin

perfett in allen porfomm. Arbeiten, für neu einzu-richtende Strickrei, sum lofortigen Eintritt nach einem Marfiflecken in einem Marfilleden in Unterfranten gelucht. Be-werbungen mit Zeugnis-abschriften zu richten an E. Brüdner, Würzburg, Rottenborfer Straße 23.

Tüchtige Friseuse lofort gelucht, Reinbardt, Ellenbogengaffe 8.

Sausperjonal Ich suche su meinem 15 Monate alten Kinde eine suverlällige Rindergartnerin

für taosüber. Martiftraße 26, 1. Gefucht für jofort ober

Rindergärtnerin oder Schwester

für 2 Kinder (3 u. 1 3.). Mädchen vorb. Lebens-lauf u. Zeugn, erbeten, Dr. Beters, Warms a. Ab. Rinderfräulein

gelucht, auch junge Dame, in Anlangsftellung. An-gebote unter B. 838 an ben Taabl. Berlag.

Säuglings. pflegerin oder auch findert, braves Rädchen zu 5 Monate altem Kind sel. Kenntn. im Räben Bedingung. dausmähden vordanden. Albelbeibitrafte 67, 2,

Sausdame zur Führung der einf. Küche, mögl, bald gesucht Walfmühlstraße 51.

Dotbeimer Strafe 6. Einf. Stütze ober Alleinmübden fofort gefucht. Sober Lobn.

neiucht. Sober Li Silfe vorhanden Ar. Dr. Geihler. Emler Stroke 2 Gelucht toasüber

Stütze der Hausfrau

bei guter Beroflegung gutem Lobn u. fehr auter Behandlung. Bedingung: fauber und ordentlich. Biebeicher Straße 43. B. 50 000 monatl.

30 it.

7;

95

fe-

ein

-

Gel. Alleinmädden oder Stüte, die tochen, baden und einmachen fann; etst bier, später auswärts. Gute Zeugnisse verlangt. Zu melden Dr. Castendod, Languisse 41.

Besseres

Wädchen
ihr 11. bereich. Sausbelt
aeinen Gaie
Rockenntnisse erfordert.
Lohn 30 000 Mt.
Bittorialtr. 15. 601.

Befferes Mädchen

für Ruche und Saus-arbeit in Stagen Daus-halt gesucht.

Silfe vorhanden. Rur solche mit auten Zeugniffen mögen fich melben Guftav - Frentas-Strate 1. 1.

Alleinmädchen lelbständig, saubet, für tl. Benfion gelucht. Guter Berbienst. Billa Rervi, Taunusstraße 77. Bür fleinen Saushalt

Alleinmädchen

geiucht, das die Küche versteht. Ohne Zeugnis vorzustellen awedloz. Kor-auftellen ab Mittwoch. den 23. Mat. Biebricher Str. 17. 3. Tücht.Mädchen

bei guter Verpflegung u.
seitgem. Belohnung für 1. Juni gesucht Körnerktabe 1. 1. Ein anständiges

Mädchen

mit auten Zeugn. findet bei hobem Kohn u. bester Bervslegung gute Stell. Rotzustellen morgens vor 10 od. abends nach 7 Uhr. Biedricher Strade 22.
Braves tücht. Mädmen zu guten Leuten auf aleich oder lväter bei gut. Lohn gesucht. Näh, Roonstrake 8. 2. Stod lints.

Mäddhen für alle Arbeiten sum 1. Juni gesucht. Delitatessenvelchäft E. Grether, Renggsie 24.

Ulleinmädchen das aut tochen fann und alse Hausarb, verst. sum 1. Juni in fl. ruh. Haus-halt (2 Kerl.) gelucht. Bungeldaft Sedwig Schmidt, Croke Burgitrake 3.

Alleinmädchen

in fl. Haushalt bei gutem Lohn u. guter Behandl. gej. Wilhelminenitraße 48 (Nerotal). 2mal ichellen. Golides, ehrl. Mädchen mit auten Empl. in II. Geschäftsbausbalt z. 15. 6. 1923 gelucht. Gute Ver-pflegung. Lohn 35 000 M. Off. u. D. 845 Tagbl. VI. Sauberes Mädchen nicht über 20 3ahre, sur bilfe in Brivathausbalt

Gauberes Tagesmädgen

fei autem Lohn aelucht. Rieberheiter. Wielandstraße 11. 3. Junges Mädchen welches au Saule essen u. ichlafen kann, aelucht Städt Gemeindebad. Ord. Mädchen

Beil. Frau od. Mädden morgens 2 Stunden gel. Abeinstraße 28. 2. Reinsides Mädden oder Frau von 9 bis 12 Uhr gesucht Bismard-ring 20. 3.

Aufwürterin gel. Bloem, Grobe Burgitrage 7. 3. Mannlice Berfonen

Sohen Lohn
tann tücktjaer
Gloff Reisender
verdienen. Solche, die
verlett Fransollich iprech,
werden bevorzuat. In
iprechen täglich von 9 dis
10% vorm. u. 2—3% libr
nachmittags,
Riebs.
Moritätrage 14. 2.

Gewerbliches Berfonal

Sausdiener | Junges solides Chepaar und gean Arbeit ober bausmeistervolten | Douer stellung gelücht. Bühree. Große Burgstraße 10.

Gtellen-Geluche

Beibliche Berfonen Raufmännifdes Berjonal

Irl. a. g. Familie m. i. e. fein. Konfitüren-Geickäft tätia war, lucht vast. Wirkungskreis, gl. welcher Art, spricht etwas Französisch u. übernimmt event. st. Büroarbeiten. Offerien unter T. 829 an den Tagbl-Verlag.

Gewerbildes Berfonal Zahntedyniterin

Bfarrerstochter, lucht St. als Militentin, evt. ver-iretungsw. Wiesbaden. Mains oder Nähe bevor-sust. Angeb. u. A. 600 an den Tagbl.-Berlag. Sausperfonal

Ersttlassige Erzieherin (Froblerin).

mit langiabr. Erfahr. u. besten Empfehl. lucht nachm. event. ab 1 Uhr. Bertravensstell. in gutem Hause. Offerien u. 5. 838 an den Taabl.Berlan.

Geb. Fräulein

23 3 alt. mit ftaatlich. Kranfen: u. Sänglings-oflege-Examen, lucht voll. Stelle sum 1. Juni. Off. u U. 843 Taabl. Berlag.

25 Jahre alt. würde gern die Hährung eines frauenlosen Hausbaltes übernehmen, wo eine jungere Schweiter als Hilfe mit tätig sein fann. Anfragen unter S. 845 an den Taabl-Verlag.

Fräulein fucht Stelle als Stilte in klein. Haushalt. Off. u. L. 843 Taabl.-Berlag.

Fräulein gewissenhaft u. lelbständ... in Kinderpstege und Ersiehung durchaus erfahr... iucht vassenhen Wirtungstreis in nur gut. Daule, event. Tagesstelle. Off. u. G. 843 Tagbl.-Berlag

Ankändiges Mädchen jucht Stellung für tags-über, Rab. Preis, Rhein-ftraße 32. 3.

Durchaus perfekte

zur Aushilfe für 2-3 Monate, vielleicht auch für dauernd, von hiesiger Großhandlung bei übertariflicher Bezahlung zu sofortigem Eintritt gesucht. Ausführliche Bewerbungsschreiben mit Zeugnisabschr. u. Referenzen unter K. 843 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäuferin

ber frang, und engl. Sprache machtig, per fofort ober ipater gejucht. Seinrich Fried, Spezialhaus für Damenmobe, Kirchgasse 50/52.

Chrliches fleihiges und fauberes

Kummantu

nicht unter 25 Jahren, ans anftanbiger Familte bei 20 Golbmart Gehalt per fofort gesucht. Gub Berpflegung und Behandlung fow'e bauernbe Stellung ift jugefichert. Borgusprechen zwischen 1 und 5 Uhr. Rab. im Tagbl. Berlag. Co

Bermeiungen

Laben u. Weichaftsraume.

Ginricht., im Bentr 25 am groß, prima Lage, gesen Abitand von 6 Billion sofort absu-geben, Abrefie zu erfrag. im Tagbl-Berlag. Ch

Maltmiblitraße 51.

Saushälterin für dagsüber für Dausarbeit. aciucht Charmberfült. 12 B. Brau oder Mädchen für 2 ganze Tuge und Anderstütz geiucht Ditmann.

Dohbeimer Straße 6.

Bell, Frau od. Mädchen Kabellos

Rabe Ringtirche, tabellos hergericht., elektr. Licht., Gas. Waher, Lelephon., für teden geichättlichen Awed geeign., lof. gegen Abstand abzugeben.

Görde,
Wielandstraße 18, V. I.

98361. 3im., Mani. uiw. Großer Radin. v. möbl. Mauthe, Luifenfir,16. Stb Mantbe, Luilenftr.16. Sib Nachw. gut u. eleg. möbl.
Isimmer u. Wohnungen.
Mulfinger. Ellenbogeng. 10

N hweis w. mbl. 3im.
Broke Muswahl kandin verbanden.
Manthe, Luileuftr.16. St.
Serridafil. möbl.
Ehlaf u. Wohn Ehim.

in feiner Lage au berm D. Engel, Alboifftrage 7

Mietgefuche

Suche geg. hobe Miete nänd. möbl. 3... Wohnungen. Maniarden. Maniarden. Mauthe, Luifenlir.16. Sib. Bibering. für nur gutaachl. Mieter. Muffinger, Effenbogengafte 10.

3.3im. Bohnung mit Ruche u. event, Bab mit Kuche u. event. Bab., leet ober nur teilweise möbliert, wird für läng. Zeit von Ausländer gei. Bahnhofsviertel o. Nerotal. Taunussitt. Sonnenberger Straße bevorzugt. Offert, nach Zimmer 37, geherberg 2.

2-3 möbl. 3immer mit Küche ober Mithe-nutuun. ev. Manjarden. von deutscher Familie (3 Berionen) zum 1. Juni gesucht. Bahnhofsnabe de-porzugt. Offerien unter S. 844 an den Tandleki.

Beamter

(Dauermieter) sucht gut möbl. Zimmer mögl. ungestört. Offerten mit Breis unter 5. 843 an den Tagbl. Berlag.

jucht sevar. Zimmer mit Mittagstisch. Nähe der Bbilivosbergitr. Dif. u. N. 839 an den Tagbl.-Bl.

Raulmann, 45 3, lucht semütl. mödl. Zimwer, mögl. leparat. Angebote mit Breis unter E. 844 an den Taabl.-Berlag.
Dame jucht ein MÖDL. Zimmer under J. Jimmer per 1. Juni su mieten: mögl. Kirch. oder Langaalle. Offerten u. T. 844 an den Taabl.-Berlag.

Befannter Biesbabener Bianift lucht Laden 1-2 schön möblierte

in nur guter Lage pepen boben Abstanb für totori gesucht. Angebote unter U. 841 an ben Tagbl.-AU. Angebote mit Breis unter U. 844 an den Tagbl. Bl. (Reine Bhantasiepreise.)

Lager mögl. mit Masser u. Ab-laus. su mieten gesucht. Off u 98 843 Tagebl.K.

Ausl. sucht gut möbl. Jimmer. Besable guten Breis. Offerten unter M. 844 an ben Tagbl. Bl. Anktändiges Mädchen lucht einf. möbl. Manis Zimmer. Offerten unter B. 845 an den Tagbl.-Kl. Leeres Immer oder bergleichen gegen hobe Absindung gejucht. Off. u. B. 844 Tagbl.-Kl. Lagerraum

mit Buro per lofort ge-lucht. Angebote u. 2. 846 an den Tanbl. Berlag.

Garage für Brivgtauto zu mieten gef.

2 leere Zimmer mit Kliche ober Küchen-benuhung zum 1. Juni von jung. Ebepaar ohne Kinder gegen bobe Miete gesucht. Off. u. E. 845 an den Taabl-Berlag. Direftor Alaus, Rheinitraße 2. Garage

in der Rabe der Kircha. für Brioatwagen zu m. gefucht Gef. Angeb. unt. M. 843 Tagbl.-Berlas. pon jung, beutichen Che-paar gefucht, Offert. u. G. 844 Taabl.-Berlag.

Aleinere

2—3 ummöbl. 3immer

Wirtschaft oder Laden

zu mieten oder zu taufen gesucht. Offerten unter G. 839 an ben Tagblatt-Berlag

Ein oder mehrere

mit separatem Eingang für ruhigen Barobetrieb per balb 3u mieten gesucht. Zuschriften unter 23. 842 an ben Tagbi.-Berlag.

Ein oder mehrere

leer ob. eingerichtet gu miet. gef. Off. u. B. 843 Tgbi.-B.

Ronfituren-Fabritation fofort gefucht, eventi. mit Gewinnbeteiligung. Offerten unter D. 837 an ben Tagbi. Berlag

Wohnungen zu vertauschen

Taujdie

ichöne lonn. am Lurem-burgolat gel. 3-3 Mobn. gegen 4-3.-Wohn. Off. u. 5. 844 Tagbl.-Berlag.

beldvertehr

Rapitallen-Gefuche

Wer leiht Beamien auf 3 Monate 500 000 Mt. argen Sicher-beit. (Rur Selbstgeber). Off. u. R. 844 Tagbl.-B.

gur Erweiterung eines hiefigen Gefchafts per fofort gejucht.

Offerten unter IR. 844 an ben Tagblatt-Berlag.

Junger Raufmann fucht tät. Beteiligung mit 50 bis 60 Millionen an gefund., lufrativ. Unternehmen, Biesbaben ober Rabe Biesbaben-Mainz bevorzugt.

Offerten unter M. 599 an ben Tagblatt-Berlag.

Besteh. Gabrit in Frantfurt a. M., mit ein dem. u. techn. Braparaten u. Erfindungen für

Export u. anberen guten Berbindungen, bietet Berren, bie an Erportmöglichkeiten intereffiert find und folche icaffen wollen.

mit ca. 100 Millionen Mart. Cifert u. S. M. 2. 135 an Ruboll Molle, Franklutt am Main.

Ber will durch Hausverfauf

feine

Lebensbedingungen verbessern?

Teilräumung erft in 4—5 Jahren. Rach Bunich Bar- ober Ratenzahlung. Jehigen Inhabern lebenslängliches Wohnrecht zu-gefichert. Off. u. g. 840 Tagel. Berlag.

Immobilien

Immobilien. Raufgefuche

Haus

m. Einsahrt u. Sofraum, obne freie Wohnung, von Gelbstäuser gesucht, Off. u. 5. 811 an Tagbl. B. Gartenabschnitt

relveft Bauplat geincht, nabe Bentrum, für fleine Billa, Schr. Angebote an Fliefen Walfmüblitt. 3.

Immobilien gu vertaufden

Saus mit ft. Laden u. Mohnung, 4 Räume u. Kiche. Kähe d. Kalernen, an taulchen gelucht gegen kleine Billa oder Haus mit Garten. m. freier Mohn. in Wiesbaden. Siedricht. Sonnenberg od. Bierstadt. Jahlungsausgleich kann in dar erf. Reinaldu. Kikolasstr. 21. vormittags.

78 Kuten gr., gut gepfl.

Garten

eingez. 80 Oblibäume, ichonite Höbenlage, eleftr. Saltestelle, gegen fleines Landhaus zu tauschen gesincht. Off. unter K. 825 an den Taabl.-Berlag.

Vertäufe

Privat-Berfäufe

Einlegschwein

(auch aur Judi) Mitchaentrifuge au vert. Abolf Stiebl, Bierftabt, O Gordon

Setter tiefglänsend ichwars mit rostbr. Abs. ein ebler ichoner Zagdbund, bet ieinesaleichen lucht, lauber geoflegt. 1½ 3. alt. voll-itändig gefund u. febler-irei. Eine fram. Zwerg-Bulldogge, Rübe. 2 Mon. alt. lelten liebes tluges Tierchen. Berfauf nur in allerbeste Liebbaber- und Kennerhand.

allerbeite Liebbader- und Kennerhand.
August Fehr,
Sallsarter Straße 6.
Ein gelber Boxer für 50 Mille Mt. ebendelelbst.
Schöner Trauerhut mit Schleier. ichwarzer Damen Sut u. ichwarzer dette Feder – Halstülche bill. zu vl. Bergichwenger, Weichtraße 32. 3.

Neues Voilefleid f mittl. Gr. au verf. bei Roll. Bleichitrage 39. Damen-Balbichube Damen-Halbidube
(arau u. braun). Gröbe
37—38. u. Kinder-Stiefel
(Gr. 20) su vert. Stoebt,
Schlichteritrake 18. 1.
Photo-Apparat
(13×18) su vertaufen.
Hoffmann,
Klarenthaler Str. 6.

Photo-Apparat

"Sca". 9×12, mit Zeiß-Teliar. 1: 4.5. u Settoren-Berichluß Kompur, preis-wert zu vert. bei Bieters, Walramstraße 13.

Metallbett

mit Dejl. u. Wollmatt., ich. Baby Stubenwagen, 3 pol. Robritühle, großer Lifch vernideltes Cierfervice su verfaufen. Blever, Dochbeimer Strafe 44, 2

Chaifelongues

chaiselongues
wie neu. ipotibilia.
Tapes. Bender.
Aleiderschie 86. Kart.
Kleiderschie 86. Kart.
Aleiderschie 86. Kart.
Dieterle. Abserfit. 66. K.
Waldschie 16. K.
Waldschie 16. K.
Waldschie 16. K.
Waldschie 16. K.
I Kinder-Klappstühlchen.
I Kinde

faft neu. Leber-Walse. Fahnenschild. Leiften und Bertzeuge zu vert. Nach-mittags anzul Nappert. Gulter-Pholik-traße 3.

Gute Federrolle an vert. Carl Battemer. Riarentbal 16.



Nurin den bekannten Paketen niemals lose, gibtes überall

mit fainam Bohnenkoffee.

Halbverded Selbftfabrer), eleganier

Ein Rinderliege und Rlappwagen billin sn verfaufen. Rern. Oranienstraße 12. 3.

dimere Manberer-Malch. n tabellolem Zustand

Eichelmann

Damen- u. Herrn fahrräder nesse u. gebrauchte, billig Mainz, Löhrfir. 84, I.St.

Guterhaltenes Jahrrad su verlaufen bet Landau, Steingalie 23.

Sebel - Blechichere für Blech. bis 2,5 mm,

Solzdrehbänichen für Dilettanten su vert.

Schulltrake 19.

10 Einmachfüller
mit Batentverichl... Ind.
20 Liver. zu verfaufen
det Menfin. Rieblitz. 21.
1. St. 8–10 u. 1–3 Uhr
Phonix-Palme

n verfaufen bei Krahenberger, 11 Weftenbitraße 11.

Einmachgläfer, größeres Weingestell, gr. Buppen-bett u. div. Spiellachen, Spana, Luflenstraße 6, 8, Klee-Uder, 136 Kuten, acgen Söchstaebot absus. Mainzer Straße 90.

F191

Danbler-Berfaufe

Schlaf:

in Goldbirke u. Mahag. neueite Modelle. in nur auter Ausführung zu noch febr bill. Breifen zu verk. 51 Wellribitraße 51. 2 herrich. Schlassimmer

Mabag. u. Goldbirte, mit rund gebautem stürigem Kommodenichtant, bervor-ragend ichöne Mod., bill. abzugeben b. Roientranz. Blücherplaß 3.

Weißlad. Möbel ill. Saas, Doub. Str. 2: Bücherschrant Schreibtijch. eich. gebeist, pol. Rleiberiche, b. a. pt. Rojentranz, Blucherpl. 3

Tr. - Spiegel mit Bacette. 160 Mille.
2 eins Betten. 2fürfiger
Kleiberldrank. Diwan.
Sofa 220 Mille. Waschkommode 65 Mille, aute
Kähmaksine. aut erhalt..
250 Wille. vr. JaunenDeckbett. vol. Kommode
u. Konsolen. eil. Kinderbett u. weißes Metall.
beit billig abaugeden.
Schorndorf.
Selenenitroke 29.

Emaille . Badewanne

Eggimmer-Lüfter Jaudesumpe, transport, au verfaufen. febr billig zu verfaufen. Bobe, Friedrichtraße 29. Beder, Göbenstraße 2.

in febr ant. Lage Wiesbabens preiswert absugeben. Samtliche augehörigen Waren vorhanden. Jahlungserleichterung augesichert. Ernitliche Reslettanten mollen fich persönlich melben im Sotel "Selvetia", Taunusstr. 71. Bon Dienstag ab gelangen jum Bertauf:

ca. 10 Kleiderschränke große Angahl ladierte und polierte icone Betten mit Ginlagen, Federbetten und Riffen. Rannenberg, Hellmunditr. 17.

Raufgejuge

Gilber: u. Dublee:

Gegenstände und Bruch fauft gu hochften Preifen

als Fachmann deutiche Firma Paul Engelmann,

Uhrmachermeister,

Kleider, Wäsche, Möbel, Deckbetten. Aufstellsachen

usw. kauft zu d. höchsten Tagespreis D. Sipper, Riehlstr. 11. Tel. 4878

Aleider, Wäsche, Möbel uiw. fauft und zahlt am beiten

Frau Rlein Continftr. 3. Fernipr. 3490 Gr. Roffer

Biano

und Bitrine Minelsberg 13, 1. 6iod. Berlag. Differien unter liche Angeb. an Bliefen.

Fachmännische Ankaufstelle für Plafin — Gold — Silber

sowie Edelmetall enthaltende Gegenstände aller Art, Zahngebisse, ganz und zerbrochen, Brennstifte zum Fabrikationsverbrauch reell höchstzahlend

Carl Bender, Uhrmacher Michelsberg 23, 1. Etage. Eingang Schwalbacher Straße 65.

Miöbel gesucht:

Schlafzimmer, Herrenzimmer, Speisezimmer Rlaviere und Raffenschränke

sowie einzelne Möbelstude u. jeder Art Wertgegenstände gu den höchsten Preisen.

Corressola & Goldberg zel. 6047 Zel. 6047 Rheinstraße 61. Ede Schwalbacher Girage.

> Wir kaufen stefs zu höchsten Preisen

Gold~, Silber~, Platin~ Gegensfände jeder Arf.

Juwelen-Ankaufstelle Rheinstr. 58, Ecke Oranienstr.

gesucht. Marte Blüthner. Ibad. Mand. Steinway bevor-mat. Offerten u. W. 798 in ben Tagbi.Berlag. Biano oder Alügel

faufen gelucht. Ludwig Alia. Ettville. Zu taufen gelucht: schönes Piano Speisezimmer-

Einrichtung fl. Rassenschrank Aftienidrante, Divlom., dreibtild, Buderidrant dreibmaldine. Gefallige

Angebote an Dr. fur. Treibmann. Bertramftraße 9, 1, Stod, Suche eine lotibe Speisezimmer:

Einrichtung in Eiche ober Rusbaum bevorsugt. aus Brivat-band su taufen. Man fende Briefe unter I. 842 an ben Tagbl. Berlag.

Speisezimmer Schlafzimmer guten Teppich

geiucht. Offerten unter

6dlaf3immer gut erhalten, ober 2 egale faubere Betten

von Brivat zu taufen gesucht. Offerten u. E. 844 an den Tagbi.-Berlag erbeten.

Bu taufen gesucht Mobel eines fompletten Saushalts

5 3immern und Rüche 6dlafjimmer

herrenzimmer. Speijezimmer.

Rüchen-Einrichtung, Alubjofa oder Geffel

2 feine Teppiche. Es mirb höll. nur um An-nehote von berrichaftlich. Möbeln gebeten. Man lende Briefe unter S. 845 an den Taghl. Berlag. Bittoriachaife

Schlafzimmer: Einrichtung

u. 1 Giden Bufett gu faufen gelucht. Erbitte Offerten unter D. 842 an ben Tagbl.Berlag.

beff. Möbelftlide Raffenichrant 2 Teppiche große Basen

Offerten unter 28. 799 an ben Tagbi-Berlag.
Bu taufen gelucht:
Raffenichtant (mittelaroß), möglichft m. Raffett-Einbau, Gefällige Offerten unter S. 842 an ben Tagbl. Berlag.

Rl. Geldigrant su faufen gesucht. Man lenbe Briefe unter U. 842 an ben Jagbl. Berlag.

Leichte Federrolle su taufen gesucht. D. Sattemer. Blatter Strafe 56

Enorm hohe Bezahlung!

Suche Kinder Rlapp-magen, gebt. Möbel aller Art. Bertifo, Damen-Gabrrad, Kleiderichränfe u. lebende Hibner. Bost-farte genigt. Karl Petri. Frankenstraße 26, 3 St.

Rarofferie

für Motorrab Geiten-wagen gelucht. Gefällige Off. mit Breisangabe an Karbinstv. Jigarrenge-ichaft. Bismardring 2. Flaschen aller Art, Metalle, Badeofen, Badewannen,

Mteisen, Papier 1c. tauft ftets

. hohen Tagespreifen S. Still

Philippsbergftraße 2 Lager u. Annahmeftelle 6 Blücherstr. 6

Mittelbau. Geoffnet von 8-1 u. 3-7. Bestellungen werben frei abgeholt.

Metalle. Bapier. Gade

au höchten Breisen S. G. Gipper, Oranienstr. 23.

2 gebrauchte Etrobjade taufen gefucht. Oberegger, 25. 3.

höchsten Preise

ergielen, fo bertaufen Gie Alt.Gifen, Papier, Lumpen, Blei, 3int, melling, Rupfer, 3inn,

Zinngegen jtände bei ber Rohprodutten.

Untaufsitelle Theo Hornitadt jr. Schwalbacher Str. 79.

Raufe gange Bertftatt. und Fabriteinrichtungen. Bestellungen werben abgeholt.

Flaichen, Papier, Metalle, Lumpen fauft zu boben Breifen Rohbach, Schier-lieiner Straße 20.

Flaiden aller Art. Weinfiften, Lumpen Neutuchabfälle

Actitudio date
Alietien. Metalle, gebrauchte Babessen u.
Zinkwannen, lowie
lonitiges Altmaterial
tauft itanbig su hoben
Breilen.
Still.
Blücheritt. 3. Mtb. 2,
Eingang
burch die Torfabrt.

KISTEN. ZETTEL mit verschied. Aufdrucken

stets vorrätig L. SCHELLENBERG'SCHE ◆ BUCHDRUCKEREI ◆

Ankauf von Gold-, Silber-, Platin-Gegenständen aller Art, auch in Bruch

Zahngebisse, Brennstifte zu allerhöchstem Tagespreis-

Max Ebbe, Moritzstrafie 40. Telephon 2832.

> Balutapreise I sable ich für

Mt-Gifen, Lumpen, Bücher, Lufter, Badewannen und -bien, Jinngefdirre ufw.

Wellripftruße 8. P. Engelhardt, Wellripftraße 8. Bestellungen werben f. und frei abgeholt.

Antiquitäten, Perserteppiche, Miniaturen, Elfenbeinfiguren, Porzellane, Sitzmöbel u. jede Art von Kleinkunst. Zahle den reellsten Wert bel

strengster Diskretion. Alte und neue Kunst Jos. Hirsch Kl. Burgstraße 6. Tel. 3405.

ovale, 4-6 Stud, auch Salbftud, gegen jofortige Raffe gejucht. Bebingung weingrun, nicht nene, 3. fofortigen Gebrauch. Meinreichert, Erbenheim-Mainz.

Wanderer: Motorrad

Mobell 22, 41/2 PS., mit Beiwagen, gut erhalten, ju taufen gefucht.

Off. find gu richten an 28. Hermens, Balowftr. 9.

Suche

mehrere Badeöfen, Zinkbade wannen, Lufter, Binngegenstände

Theo Bornftadt jr., Schwalbacher Str. 79, ~~~~~~~~~

> Kanfen zu auberstem Tagespreis jebe Quantitat

Altmetalle, Rupfer, Meffing, Blei, Zint, Lumpen, Papier, Gifen 2c.

Rohprodutten Fa. Jakob Gauer

fauft zu hohen Breifen Reichard 305 Größ. Bildergläser Taumisstraße 18.

Geidäftl. Empfehiungen Droschken- und

helenenftr. 18 Tel. 1832

Auto-Jahrten au jeb. Tag. u. Rachtseit, auch ins Unbelehte, bei Stähler. Rellerstraße 14. Empfehle mich in eini. Aleidermachen

Umändern Wäschenähen idnell und billia.

S. Honnet Schwalbacher Str. 19. 1.
sweimal ichellen.
8u fprechen 7 bis 8 Ubr
abends u. Sametaas.

übernimmt noch gesamte Buchbaltung tür fl. Ges schäfte, sowie Erledigung aller Stener Angelegen-heiten. Offerten unter D. 809 an den Taabl.-Vl. Schönheitspflege E. Benbl. Ellenbogengaffe 9. 1. St.

Buchhalter

Selenenftr. 18.

Berloren - Gefunden

Verloren Armband

Blatin mit tlein, Berlen, Wilbelmitraise. Partieite, aw. Aurbaus u. Bittoriae Hotel. Absug. gegen Se-lobnung beim Bortier Bittorie-Seret.

Tau Re Sams 1 Ub Gegen augebe beime

Eine mit 4 Rudle einer

Gu bent bunbe gell mit & ber a laufer mird Sa

7 Mich früh. Ronde Anfai Wiede lohnur Muran Adolf

Die melde bis sem Ridel pelabi u eja prech

iucht gante luftig Dami Ausli Rebei 3

Di

Chanadowicz, Nerostraß achener Tuchhaus Beste und billigste Bezugsquelle für Schneider und Wiederverkäufer.

Eine gold. Damen Hie mit 4 Brillanten auf der Rüdleite und gefaht auf einer goldenen Broice mit Berlen. Samstag awischen 10 u. 11 Ubr verloren. Der Finder erhält Belahnung.

G. Betterson,
Taunussitake 67, bier.

Derren

Regenmantel Samstag swiften 12 und 1 Uhr vorm. verloren. Gegen hobe Relobn. ab-sugeben bei Jorn. Dok-beimer Strake 85.

Gute Belohnung ent Wieberbringer bes

gelbweißer Fox mit Salsband u. Ramen, ber am Donnerstag ent-laufen ist. Bor Antauf wird gewarnt. Sachtel, Bartestr. 11.

Junge Koxhündin

7 Bochen alt. Montag trüb, Abalisallee. am Nonbell, entlaufen. Bor Anfauf wird gewarnt. Bieberbringer gute Be-lobnung. Intra, Luzem-buranlat 1 ober Biro; Ibolisallee 44.

Berichiedenes

Dicieniaen Fubrieute, welde vom 1. April d. Z. bis 18. Mai d. Z. bei dem Fubr Unternehmer Rufel im kädt. Lagelobn aefabren baben, werden zu einer dringenden Bedrechung auf Mittwoch, den 23. Wai, abendo 1 Ubr. in die Reftaur, Stumpe Lor", Schwalbacher Str., eingeladen.
Im Auftrag: Rarl Sad.

Befferer distr. Herr

iucht mit ebensolder ele-ganter u. reicher. lebens-luftiger, unabbangiger ig. Dame, auch neutrale Aussanderin (Religion Nebensache) Befanntichaft zweds Heirat.

Anonym smedios. Off. u. 3. 843 an ben Taabl.

Stingstwunsch In Inge sebensluktige Freunde wlinkhen die Be-kanntichaft aweier eben-lolder bilbschen Mädels, im Mier von 18—20 I.

im Alter von 18—20 3...
swens Seirat.
Offerten mit Bild. w. surüdgelandt wird, unter S. 843 an den Tagbl.Berlag Distr Ebrenlache

Junger Mann

20 Jahre alt, münicht die Befanntichaft einer gleich-altrigen jungen Dame 3weds hellat.

OH. u. I. 844 Tashi. Bl.

en:

BI.

1

D

len,

Het

Geschäfts-Ameigen



Diese beiden feile der Fleischmaschine müssen geschlitten worden. Man brings sie

Faulbrunnenstr. 6.

Mobiliar=

3m Auftrage verichied, berrichaften nerfteigern mit morgen Mittwoch, den 23. Mai cr. morgens 9% Uhr anfangend,

in unferen Auftionsfalen

nadiverzeichnete febr aut erhaltene Mabiliar. und Saushaltungsgegenftande, als:

1. 1 jow. Wohnzimmer-Einrichtung.

bestehend aus: Bückerichrant, Vertito, Tisch. Sviegel und Bolliergarnitur mit olivarünem Blischbesug, bestehend aus: Sofa, 4 Gestel und

2. 2 Smyrna-Teppiche, (3×4 und 3,50×4,55 Meier), avarte Multer:

3. 1 maurische Garnitur, bestebend aus: Trubebant. Tild u. 2 Stühlen (reiche Elsenbeineinsage):

eingelegte Möbel, als: 2 Buderregale. Damenichreibtifch. Rahtild und fleines Tilden:

s. antite Möbel,

als: Stollenichrant. 2 Kommoben, 1 Empites Sofa, 2 Bolfterfessel. oftfriesiiche Banbuhr:

s. 1 reid geschnikter Eichen-Baravent mit Berlitiderei, reich geichn Rauchtiich:

7. 12 fild. Eglöffel und 12 fild. Gabein,

7. 12 IIII. CHIOIPEL UND 12 IIII. Gabell, wehrere townt. Mahag. u. Anhh. Betten. 2 egale weiklad. Betten. 6 vol. u. lad. Aleider und Boxratskhränte. Walchlommoden, Rachtilche, Rommoden, liche, Bertifo, ichw Ronioligirant mit Svegelgunak, Diwand, Solad, Boliteritüble, Liche aller Art. Robritible Arantenlesel, Rachtstublesel, 2 Kinderichteidbulle, Baneeldretter. cich. Balluftrade, Duildrant, Delaemälde, Bakellund andere Bilder, Rivd. u. Deforationsgegenstände, Javanvalen, Aristallishalen und Glaler, 3 Derrenubren, obotogr. Andanate, Detrentleider, Livreen, Edube, Bucker 14 Bande Kom Felsum Meer. 9 Bände Zerimias Gottbelf-Romane usw.). 2 Kähmalchinen. 1 Dandnähmalchine, Derreniahrrad, Bollander, Reise und Dutsossen, 3 Gassien, 2 Gasslamme mit Majolita. Bettol. Desen u. Derbe. Batummeninger, Beleichtungsförner silr Gas u elektr. Licht, eine Berionenwage, Etrandford, I Kolubbanmunktwers mit ca. 25 Metallylatten, Tidonenwanktwers mit ca. 25 Metallylatten, Tidonenwanktwers mit ca. 25 Metallylatten, Tidonenwanktwers mit and vieles mehr freiwillia meilkdietend argen Barsablung.

Beschitzung: Dienstaa, den 22. Mai, während den Gelchirtischunder.

Befichtigung: Dienstag, ben 22. Dai, mabrend ben Geichaftsitunden.

Rolengu & Wintermenet beeidigter Tazator und beeidigter Auftionator.

Gröfte Auftionsfäle Wiesbabens. Telephon 6584. 3 Warftplan 3. Telephon 6584. NB. Rojenau & Wintermeners Berfteigerungen bieten bie beite Gelegenheit, tompl, Einrichtungen, eins. Bobel. Antiquitaten u. Aunftgegenftanbe aller eint gunftig zu verwerten. — Borberige Tarationen burch beeibiaten Tarator foftenlos.

am Donnerstag, den 24. Mai cr., vormittags 91/2. Uhr beginnend, in der Wohnung

4 Wellrigstraße 4, 2. Etage.

um Ausgebot tommen:

2 gute egale hochhäupt. Ruhb.-Betten mit Biohhaarmatragen, Ruhb.-Bett mit Seegrasmatrage, Dedbetten, Rilfen, Baich- und Aachtiiche,
2tille. Aleiderschant, Aommoden, sehr schönes
fait neues Ruhb.-Bertito, Sofa und 2 Sessellen
it Plisch, Sofa mit Backetuch, Sesselles, Stühle,
Musziehtisch, Steg- und Ripptische, Bücherregal,
Bücher, schöne eingelegte Standuhr. Lider, Eldes,
Borzellan, Gaszuglaupe, Kosser, Schliehtorb, Küchen,
Einrichtung, Gasherd mit Tich, Küchenherd,
O,80×0,60 m. Küchengelchirt u. sonk, hausgeräte reiwillig meiftbietend gegen Bargahlung.

Welichtigung am Berfteigerungotage von 8 Uhr ab. Wilhelm Selfrich

Auftionator und beeidigter Lagator, Echwalbacher Strafe 28.

Geschäftshaus in bester Aurlage

großer Laben und 2 Stagen als Geichaftsraume A. Eberhardt jun. | Bu vertaufen. Anfragen nur von Reflettanten mit großem Rapital an

Robert Gon Rheinstraße 91, 1.

Mittwoch, den 23. Mai 1923

pormittags 91/2 21hr, versteigere ich auf bem Gartengrundstüd Blücherstraße

neben bem Saufe Dr. 48 öffentlich freiwillig gegen Bargahlung:

11 Legebilhner mit Sahn, 2 frifch. melfende Biegen, 1 Lamm fowie bie gefamte Stalleinrichtung nebit Unlagen, 1 Ungahl Gartengerate, gebranchte Möbel u. getragene Rleiber, 1 Sandwagen.

Budesheim, Gerichtsvollzieher Biesbaden, Geerobenftrage 14, 3.

Große

aus herrschaftl. Besitz

Donnerstag, d. 24. Mai u. Freitag, d. 25. Mai 1923, nötigenfalls Camstag, den 26. Mai 1923, ieweils vorm. 9 Ubr anfangend, verfteigere ich in meinem Berfteinerungsfaale

Mainz, Christophstraße 21/10

im Auftrage wegen teilweiler Raumung einer Billa nachfolgende gebrauchte, aubergewöhnlich gute Rimmereinrichtungen und Einzelwebel, als

1. Spellezimmereinrichtung, Eich.: iehr breites Bufett bo. Krebenskhrant, 1 Aus-sustisch und 12 Robrstüble;

Schlafzimmereinrichtung, matt nußb.: Betten mit Rosbaar-Watraken, 1 Walch-ommode mit Marmor und Spiegelausias, zwei fachtische mit Marmor. 1 Iteil. Spiegelichrant

3. Musikzimmer. sowarz poliert: 1 3teil. Bücherichtant. 1 Bitrinenschraft, ein Roten-Jaloufieichrant. 1 ar Trumeau-Spiegel. 1 Sofa n. 4 Seffel n. 2 Jusichemel. 2 Etageren-tilche. 1 Bhonola mit Rollen:

Wohnfalon in hell nugb. :

1 Gofa mit 4 Sefiel, 1 Tifch. 1 Salonichrant, ein Damenfcreibtifch. 1 Gonbel. 1 Blumenftanber:

Fremdenzimmer, wery lad.: 1 ar, Meffingbett, 1 2tur. Spiegelichrant, eine Baichtollette, 1 Rachttiid u. 1 Stub!;

6. Wohnzimmer:

Berrenichreibiich. 1 Trum. Spiegel mit Stufe: 7. Rüdenmöbel:

wie Schränte. Anrichte, mehr Tifche u. Gtubie:

8. Ginzeimöbel:

8. Cinzelmöbel:
wie: 1 st. Büfett. 1 Sefretär. 3 1. u. 2türige Kleiderlchränke. 1 Borratsickrank. 1 Kuhdaum-Trumeanhiegel mit Stuke. 1 eich Surgarderobe. 1 Salonkorank. 4 Baich. u. andere Kommoden. 1 Eiskarank. 1 Waichmakhie. 1 Sofa. eine Blükkaarnitur. beited. aus: Sofa und 4 Selfel. medrere runde. ovole u. viered. Alkae. Kodre. Bolker. u. andere Stühle. K komplette Beiten mit Moll. u. Rodhaarmatraven. 2 Luiberkekel. 1 Rähmakhine. 1 Bringmakhine, mehr. Bancelbreiter und Bücker-Eigseren Golde und andere Schaukelbeilel. 1 Badeofen. 3 Chatielongues, eine Hausantelbeilel. 1 Badeofen. 3 Chatielongues, eine Hausantelbeilel. 1 Badeofen. 3 Chatielongues, eine Hausantelbeilel. 1 Badeofen. 3 Chatielongues, eine Hausantelbeile. 1 Badeofen. 3 Chatielongues, eine Hausantelbeile. 2 Mahrad. 1 Kindere wortwagen. 1 Mandoline. Reider umd Stiefel. viele Austell. 2 Gebrauchsagegenkände. 2 Kohrolattenkoffer u. mehr. Reifekorde. Stahlitiche. Delgemöde. Radierungen. Ilas. Mesikaen. Olase. Mesikaen. Chatielonguededen. Bortieren. 1 tilt. Schale, fehr aules Weisseun:

1 Agl. Meißener-Effervice

mit 12 Motfatalien für 12 Betionen. 32 Teile: Schmaslachen. wie 2 gold. Uhren. 2 gold. Arawaitennadein 1 K. Odrringe. 6 ülderne Eklössel.

1 Ordeltrion mit vielen Mollen für elektrischen und handbetrieh mit Motor.

2 Kinomatoaravben-Apourat mit Blatten:

1 KonditoreisSadeinrichtung. beitehend aus: 1 Badmusde. 1 Eissoniervator. 1 Backlish. 1 Teigwellmaschine. 1 Eismald. 2 Mestingteliel. 1 elektr. derd. 24 v. Bleche. 1 Mediwage. 5 West. u. Brot. dielen. 10 Bondondosen. 2 Vlarmortischen. ein einerner Gardetobeständer freivillig meiskhietend vegen Barzahlung.

Belichtinung: Mittwoch. 23. Mai. nachm. von 3—5.

Leopold Ullmann, Mainz, Auftionator und Taxator.

Cegrundet 1912. Telephon 101. Chriftophitt, 21/m.

bemjenigen, ber mir die Person namhait macht, welche am 2. Felertog mein Fahrrab (Marte Urania) aus bem Hause Wilhelmstraße 14 gestohlen hat.

Raberes Bilbelmitrage 14. Sausmeifter.

Meiner werten Rundschaft bringe ich hiermit zur Renntnis, daß ich mein Geschäft nötigen Umbaues wegen auf 14 Tage geschlossen halte.

Mein Buro bleibt jedoch täglich von 9-12 und 3-6 Uhr geöffnet. (Eingang durch den Sof.)

Bu Diensten stets gerne bereit, zeichnet mit vorzüglicher Hochachtung

Biesbadener Auttionshaus

Auttionator und Taxator hanbelägerichtlich eingetragen

Buifenfir 43. Wiesbaden Telephon 5207

interessanter Filme aus allen Gebieten Zeitlupen-, Zeitraffer-, Mikro- und Trickauinahmen Mittwoch, den 23., Donnerstag, den 24., Freitag, den 25. Mai, 6 und 8 Uhr im

Neuen Museum, Kaiserstrasse Batritt Mk. 500.— v. 800.—. Häh, siehe Sänien-Plakata. Lehr- u. Kunst-Film-Gesellschaft m. b. H., Wiesbaden.

Wiesbaden, Romertor 7. Telephon 2761. Erites Spezial-Unternehmen am Blake.

orbmöbe in Peddig und Weide, für Salon, Balkon und Diele, Körbe aller Art und vieles andere mehr empfiehlt

Thüringer Korbmöbel - Industrie Grabenstrafie 2, 2. Stock.

Auf bem Wege Grabenftraße von Frohling bis

verloren

filb. Handtasche mit Inhalt,

fl. silb. Täschchen, 1 Damen Beinentragen, Bieberbringer hohe Belohnung u. Gelbinhalt wird als

Belohnung gegeben. Bor Ankanf wird gewarnt. Abzugeben an Bol-Direttion, Fundburo, Jimmer 20. Friedrichstraße 22

freitag, den 25. Mai 1923, abends 8 Uhr:

2. Plauderstündchen mit unsern Zupfgeigen

Lu ROFFMANN und Heini SCHORN

Ernsie und heitere Gesänge und Duette.

(Vollständig neue Folge.)

Karten zu 5000, J. Schottenfels & Co. (Theaterkolonnaden).

Born u. Schottenfels, L. Engel (Wilhelmstr. 52), Christmann (Residenztheater) und an der Abendkasse.

Die Welt unter der Erde.

Mitwirkende:

Liane Haid, Hermann Valentin, Eugen Hiopfer, Leonhard Haskel, Carl de Vogt.



Schwalbacher Straße 51.

Mittwoch u. Donnerstag Der vornehme

Voranzeige! Samstag u. Sonntag:

der Elite

Jonny's Jazz-Band

NB. Die Herren werden höff. ersucht, in dunklem Anzug zu erscheinen.

Sonntag nachm. 41, Uhr: Der beliebte

Tanz-Tee.

Lichtspiele.

Der Festspielplan =

Erstaufführung:

Die sensationelle Geschichte einer tollkühnen

Kontra-Spionage in 5 Akten,

dargestellt von ersten italienischen Filmgrößen.

mit Leo Peukert

in der Hauptrolle.

Aniang 31/2 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

Musikalische Leitung:

Kapelimeister Aug. Rausch.

(der Birkenwald im Mondschein)

Park-Kabarett Wilhelmstraße 36

anläßlich seines zweijährigen Bestehens

heute Dienstag, den 22. d. M., abends ab 9 Uhr. Das ersfklassige versfärkte Mai-Programm:

> Die Mai-Königin mit ihren Elfen getanzt vom gesamten Ballett des Mainzer Stadttheaters.

Der Fiedelmann im Walde Gastspiel des Herrn Kapellmeisters Fried König).

Die Ballalaika - Kapelle der Romanoffs.

Kabarett - Orchester Carl Wiegand.

Zahlreiche Überraschungen:

Der Gast bei Fortuna. - Das urkomische Spiel mit den Riesenwürfeln. Künstlerische Leitung: Kapellmeister Fried König. Leitung des Kotillons: Meisterschaftstänzer Ernest.

Dekorationen der Rheinischen Gartenbau-Gesellschaft. — Ehrenpreise der Firma Banger. Eintrittspreis M. 4000,- inkl. Kotillon.

Es wird höflichst gebeten, in Frühjahrs-Toilette an dem Fest teilzunehmen.

ark-Kabarett

Jeden Abend, ab 8 bis 12.30 Uhr:

Ana Schluetow

Lilly Agoust Rolf Sandor Jolanthe Lenz Willy Ruett

:-: Die Romanoffs. :-:

Ausgezeichnete Küche - Mischgefränke -Liköre - Weine zu zivilen Preisen.

Kunst - Humor - Gesang und TANZ.



Täglich, ab 8 Uhr: Die beste Tanzkapelle Wiesbadens!!

Tanzleitung: George u. Georgette.

Schreibmaschinen

Bertauf. Zaufd. Antauf. Reparaturen Gulsberger, Abelheibstraße 75, Bart.

Mittwoch. 6 Uhr. Marft-Orgel-Ronzert

Gelang. Ordefter und Orgelwerte von Bach, Wolfrum u. S. Fleischer,

im Ausschnitt, fowie alle Arten Lederabfalle gu billigften Breifen

C. Sartmann, Reroftraße 42.

6 Michelsberg 6.

Sdrulmannen.

A. Letschert

40 Faulbrunnenstr. 10

in größter

Spezial-Gericht täglich von 12 u. 6 Uhr ab: Fr. Ochsenbrust, Meerrettichsauce, Bouillonkartoffeln.

Mittwoch, den 23. Mai:

Rindfleisch mit Bohnen und Kartoffelnig. Klops auf Königsberger Art mit Kartoffeln Frankfurter Kartoffel-Gemüse mit Fleischwurst . . 2500 .-Bouillon-Nudeln mit Ochsenfleisch in Terrinen . . . 2500 .-Schinken-Makkaroni aux gratin . 2500.-Kalbsbraten mit Karotten und Spargeln . 3000 .-Farcierter Lenden mit Rahmsauce und Kartoffeln . 3000.-Ges. Schweinebauch mit Sauerkraut und Kartoffeln .

Abends von 6 Uhr ab: Rindsroulade auf polnische Art mit Kartoffelbrei. Huhn auf Reis mit Spargeln und Currysauce. Ab 6 Uhr:

Am Schloßplatz.

Anstich von Pschorr-Märzenbier [frische Sendung].

In. ofenfertig. 3tr. 12- u.
13 000 Mt. iedes Quant.
lieferbar. Anmachhols, fein
aeipalten. 12 000 Mt. per
3tr. Alles frei Keller. Ab
Lager Dochbeimer Straße
500 Mt. billiger.
5. 2eh u. Co...
6. m. b. G. Goetbeitt. 1.

Reue moberne

fertige Mininge u. Sofen, Qualitätsmare. staunend billig

bei Serrnichneiber Eliers, Sellmundstrate 45. 2. Et., im Savie bes Konfum.B. Auch Maganfertiaung.

Kinephon - Theater Taunusstr.1, n. Kochbr

Erstaufführungt Das Mädchen ohne Gewissen

Ein Schmetterlings-Schicksal in einem Vorspiel und 5 Akten. In den Hauptrollen: Maria Zelenka, Ernst Hofmann, Viggo Larsen Julius Falkenstein.

Chaplin der Großfürst. Originelle Groteske. Hotel zum Golden. Engel. Lustspiel in 3 Akten. Anf. 4, Sonntags 3 Uhr.

Glaats - Theater

Rleines Saus.

Meltbeng. Theaten Mittwoch, 23. Mai. o. Borftellung Stammreibe 1.

Magtalena.

Shaujpiel in 3 Aufgügen von Lubwig Thoma. Ihomas Mapr . Hauf Wiegner Mariann Mapr . Marga Kubm denstatter Gujtan Abert oven Kaliner Gujtan Abert ischenberger - Friedt. Upüter lard. Mang M. Doppelbarer kartin Sechuer - C. H. Jaffs alentin Schoff G. Ledrmann johann Plant - Hennhöft in Gendarm - Edm. Kolleg Rach dem 2. Aufzug 12 Min. Panje Mnf. 7.30, Gnbe geg. 9.30 Hbr.

3m Groß. Saale des Rurhaufes Triftan und 3folbe.

Ronig Warfe . M. Bufit. Leitung: Arthur Rother. Rach bem 1. unb 2. Aufzuge treten Baufen von je 30 Min. ein. Unfang 7, Enbe geg. 11.30 Mbr.

Auchaus-Ronzerte

Dienstag, 22. Mal.

Abonnements-Konzert Ausgeführt von der Orchester-Vereinigung Wiesbeden. Leitung: Kapellmeister W. Haberland.

W. Haberland.

1. Marseh von L. Unrath.

2. Ouverière nur Operette Die schöne Galathee* von F. v. Suppé.

2. Fantasie aus der Oper Zar und Zimmermann* von A. Lortzing.

4. Geschichten aus dem Wiener Wald, Walzer von Strauß.

5. Ouvertère nur Operette Eine Nacht in venedig* von Joh. Strauß.

6. Ein Opern-Album, Potpourri von A. Schreiner.

7. Marseh von F. v. Bion.

Abenda 8 Uhr im groß. Saale:

Abends 8 Uhr im groß. Saate: Wiederholung des

Beethoven-Wagner-Abend. Veranstaltet vom Deutschen Musikerverband, Ortsgruppe

Wiesbaden. Leitung: Prof. F. Mannstaedt und Musikdirekt. C. Schuricht. und Musikdirekt, C. Schuricus, Solist: Max Roth (Barticus), Orchester: Ca. 130 Mitwirkende Staatstheater - Kapello, stådt. Kurorchester und hesige Too-künstler. Chor: Chor des Staatstheaters, Wiesbadener Minnergesang - Verein und Cäcilien-Verein.

Di

Ein

Berg Grui im (walt liche auf folle rück

Gem wird perli Lipu Gefe

Tage eines fand Belij

Fa

Wiesbadener Tagblatt.

Ein bodenresormerischer Borstob der Gozialdemotratie.

Berlin, 21. Mai. Die losialbemotratische Reichstagsfraktion bat loeben einen Antrag Müller-Franken und Genossen eingebracht, in dem die Durchsührung der in der Reichsversolfung verbeißenen Rekorm der Bodenwerteilung und Bodennuhung als ichleunige Maßnahme verlangt wird. Brivateigenkümer von mehr als 750 Sektar landwurtschaftlich oder 100 Sektar forsinrirtschaftlich demusten Bodens sollen verwischte lein, den überschießenden Bodenbesch abarteten. Filt die Entschießenden Bodenbesch von Beranfagung zur Vermögenskteuer keitgelenke Wert der Grundkliche sugrunde gelegt werden. Der Wahn soll der in der Grundkliche sugrunde gelegt werden. Der Bald soll dauernd im Eigenkum des Reiches dielben, das die Rustung und Berwaltung den Eindem übertragen konn. Der landwurtschaftliche Boden soll zu Siedlungszweden verwandt werden. Die auf dem enteigneten Boden bisber deskäftigten Arbeiter sollen dei der Besiedelung in erstet Linie als Siedler der richkaftigt werden. Beiter reriangt der Intrag, das dei iedem Grundstüdsverkauf dem Ersten der Arbeiter Gelen ein der Seiteber den Reich, dem Staat oder der Gemeinde das Vorlanfsrecht gesichert werden muß. Endlich wird ein Klein von ab tland gelek für das ganze Reich verlangt nach dem Muster der im Braunichweig, Samburg. Lippe, Schaumburg-Lippe urd Bremen bereits bestehenden Gesebe.

Renes aus aller Welt.

Reillenen im Ruckad. Daß sich die Tätigkeit der Orgelmänner lehnt, beweist solgender Vorfall: In Bottrop in Westiglen wurde dieser Tage ein vogabundierender Deckongelspieler wenne deingenden Verdentigeines Fahrendelehabts serhastiet. Els man seinen Russau dieses Fahrendelehabts serhastiet. Els man seinen Russau diese Helligeise der Verdentige der Verdentigen des Diehftests nicht der Andien Russauf der Verdentigen und den Orgier weiterzieben lassen und ihm seine Allionen Wasalatur wieder aushändigen. Ein Feind der Rablahrer. Ein tollwätiger Uchse nahm, wie uns aus Sam bur zu berichtet wird, in Als um einen radsahrenden Telegraphensatheiter zweimel auf die Henne Kullum der einen radsahrenden Telegraphen und Weldengaun, was dem Runne des Leben reitete, du der Chaussegraden und Weldengaun, was dem Runne des Leben reitete, du der Ochse und nicht nicht an ihn beranstonnte. Dann schleuberte der Ochse mit seinen zodelnden Landmann mitsamt dem Rad auf die Seite. Der Landmann wurde am Anie verseht, sein Rad gerhört.

Langlebige Deillingebrüber. Bon Drillingen ftirbt gemöhnlich min-bestens einer belb nach ber Ceburt. In Erfner hat biefer Tage ein berr Friedlich non ben Rütgerswerten ben 80. Geburistag jusammen mit nach met am gleichen Tage geborenen Brübern in aller Ruftigfeit feiern lönnen. Alle bret waren Garbesalbaten.

domen. Alle beet waren Garbesalbaten.

Der Freiballon "Kitterselb IV" verunglickt. Wie aus Sisch alm gemeldet wird, ist der beutsche Freiballon "Litterseld IV" awischen dem ichwebischen Festland und der Inselden dem Anteresten der Festland und der Inselden Iver amischen dem Kenster geborgen worden. Der Ballon ist am Rittwochoors mittag um 1/30 Uhr in Kitterseld unter Führung eines Beipzigers namens Aball Gebler gestartet. Es war beabischtigt, gegen 12 Uhr in Hausberg zu landen. Nie der Fallon sich dem Jiel näherte, zog ein Unwetter beraul. Es herssche ein mächtiger Sturm, so das es dem Führer, der bereits mehr als dundert Freiballoninhrten mitgemacht und gesührt hat, geraten schien, eine Kellandung vorzunehnen. Der Ballon siche sieme Metsleine gezogen werden sonnte, derährte der Kord den Kodden, und die Keitzleine Ritzleier wurden hinnusgeworfen. Der Kallon tried mit dem Führer weiter, durchscheifte eine große Darnenhede und geriet in sosse des Etwares se ins Schwanken, das auch der Führer hinnussiele Er swohl mie seine Attsahrer sind mit geringsießen Keinverstehungen dervongekommen, se das seine Witsahrer sind mit geringsießen Keinwerlehungen dervongekommen, se das seiner Vielbenstein eine Kitsahrer sind mit geringssiegen Keinwerlehungen dervongekommen, se das seiner Vielbensteinsparie zweier Vielbenstein und der Führer Lind weinsche Liebenstein gerier Vielbenstein und der Keinschen der Vielbenstein und der Kitsahrer sind mit geringssiegen Keinwerlehungen der Vielbenstein und der Vielbenstein un

Liebestragsbie zweier Bierzehnjahrigen. Ein einzigartiges Liebesbamm bei fich in Var'is obzelpielt. Aus ber Seine wurden die Leichen zweier jungen Leute gezogen, die im Leben nicht zusammenkommen fonnten und baher die Bereinigung im Tode sindten. Sie waren beibe 14 Jahre alt. Ein Brief, den mon in den Taschen des sedensmilden Anaben sand als Erund für den Selbämord an, daß das seund für den Gelbämord an, daß das junge Liebespaar feine Hoffinnng auf Berwirflichung seiner Sehnsucht hatte.

He Kandidatur els Haustirester. In London verkaust man jest die Die Kandidatur els Haustirester. In London verkaust man jest die Lose zu einer großen, unter dem Patronat des Earls von Desment katt-sindenden Walsenhausleiterie. Der erste Hauptiresser und die Schlenhausleiterie. Wer aber den dritten Tresser gewinnt, der mird, man ersährt nicht von weich, lät die nächsten Tresser gewinnt, der mird, man ersährt nicht von weich, lät die nächsten Varlamentswahlen als Kandidat aufgestellt. Alle geleh, sind die Wahlfosien werden dem Glüdlichen gezahlt und das vorschriftswächige Depat für ihn erlegt Wenn er aber meint, daß das vielleicht doch nicht genügt, um seine Wahl zum Abgeordneben im Unterhaus zu sichern, tonn er statt dieses etwes riesanten Hauptiresser eine Absindung in Geld verlangen. Er besonnt dann 1000 Litel.

Extellerin Jido verfauft weiter. Wie aus Rom gemelbet wird, hat Extellerin Jido ben in ihrem Belig lefindochen und zu ben personlichen Krongütern bes Hauses Habbaurg gehörigen Kober Barso b'Efte aus dem Jahre 1450 burch einen Partser Agenten an die Malienische Regierung

für 4 550 000 Lize vertauft. Die Bermiftelung bes Raufes beforgte ein iuf abou der Lieb bertant. Die Bermitelung des Kanges besteht italienischer Großindustrieller Treccani, der der Kalserin auch die Summe norgestredt hat. Der Koder besteht aus zwei großen Fallobänden non je 770 Seiten, die prächtige Miniaturbilder aufweisen. Der Koder gehört zu den bedeutendsten Densmälern für die Kostümtunft des 15. Jahr-

Die bebtische Bevöllerung Sowset-Auflands. Rach den vorläusigen Eigebnissen der in Semjed-Aufland Mitte Mörz durchgesührten Ibhung der ködischen Bevöllerung ist die Bevöllerung Petersburgs von 722 000 (im Jahre 1999) auf 1 044 000 gestiegen. Mossau jählt 1½ Millionen Einwohner. Die meisen größeren Städte Mittel. Welte und Kordenflands weisen eine Steigerung gegen 1920 um 6 dis 27 Prog. auf, während die Bevöllerung der größeren Städte in den von der Hungersnat der fressen Gebieten des Oftens und Südostens um 3 dis 15 Prog. gurüdergenson ist.

gegangen ist.

Der Marschalbias in der Mitarschule. In der Beiersburger Minedensein- vier Finnd schwere Zelde beim Hauptaltar ein eingemannerter, vier Pinnd schwerer Zeldmarschalltad aus Duckeingeld, mit 110 gersen Brillanten und Smaragden geschmäst, entdet wesden, dellen Wett fich auf vier Mickonen Geldrudel bekönst, ertdet Wesden, dellen Kalbedrafe, Bodrowsti, ift wegen des Kerdockis der Odergeistliche der Kalbedrafe, Bodrowsti, ift wegen des Kerdockis der Odergeistliche der Kalbedrafe, Bodrowsti, ift wegen des Kerdockis der Odergeistliche der Kalbedraft fich um den Marschalbach, den Kaiser aufgen zu haben. Es handelt sich um den Marschalbach, den Kaiser Miegander II. seinem Bruder Kitolai Kitolaispelitsch dem Alexen im Jahre 1878 gelegenilich seiner Ernennung zum Feldmarschall geschenft deite.

Eine Relecd-Balicerin. In Amerika schlägt jest ein Deuerhaftige seite-Relord ben anderen. Rach dem Wettschafen, Meitrauchen und Mettschafen hat man eine neue Konfurrenz ausgeschrieden für junge Damen, die in Hetels und Restaurants Geschirr wolchen. Den dishertigen Welterebeit halt gurgelt eine Ris in Philadelphia, die ohne Bause 31 Stunden lenn ausgeschafen bet

Nettung über Cisischen. Eine bramatische Reitung Schisdrückiger ist dem Witte Star Dampfer "Canada" im norderlantischen Ogean. 200 Kilometer sidtig von der Judel Saant Vicerre, gelungen. Bier Passaglere des französischen Schlepdampfers "De Provucer", der in Gis festagleich mar marschierten von ihrem Schiff 150 Meter über Eisschollen, indem sie von Scholle zu Scholle die zur "Canada" hindbersprungen. Der Kapitän und die Wannschaft des Schischen der Berd, meil se ihr Jahrzug nicht verlassen molten. Die Geretteten, die in Haller in Keuschottlich gelandet murden, erklärten, daß sie vierzehn Tage bereits im Sis festzeisen hätten Der Warrot an Wasser und Kahle sei vollkändig erschöptt, und die Rannschaft verdenne alle möglichen holzvorüte, um nicht zu erfrieren.

Das Kind in den Entwisslungsjahren muß besondere Bisege haben, und auf jeine Ernährung ist große Sorgialt du verwerden. Das Machstum ersotdert Kräse. Wenn diese nicht immer wieder rechtseltig und in genügendem Maße erneuert werden, wird das Kind matt. schwächlich, unlustig, dertlert sein frisches Aussiehen und ein beiteres Weien. Der Adveitigen und ein beiteres Weien. Der Adveitigen nicht ein. Bengen Sie boschen üben Erhörtungen hellen sich ein. Bengen Sie boschen üben Erhörtungen bei Ihrem Kinde vor und krästinen Sie es durch ein so dem Sie den margens zum Krühftige die es aur Schule geht, eine dis awei Tallen "Kufefe" Weben Sie ihm margens zum Krühftige die es aur Schule geht, eine dis awei Tallen "Kufefe" mit Milch oder Kasao, das ist die beste Grundlage und viel vorteilhafter als Kasse und Tee. Milstags und abends reichen Sie dem Kinde als Borspeise noch ie einen Teller "Lufete"-Suppe, die wegen ihres guten Geldmads stets mit Borsiede genommen wird — auf diese Weit; erhölten Sie Ihr Billigseit und Ergiebiafeit des Brädarats erleichtern ieder Mutter die Anwendung. F358

a Unzüge

e 1.

Hht.

miles

zer

Oper "von

iener rauß. erette edig"

pourri

n. Saalo:

bend.

schen ruppe

staedi arichi. ton). kende städt. e Ton-des idener und

ftaunend billiges Angebot sowie mehrere Frads, Smotings, Cutawans, Gehrode und Salfo-Anzüge und ichwarze und gestreifte Hosen; Schlupfer von 48 000 Mt. an. Eind auf Teilgahlung wird abgegeben.

Steimann, Wiesbaden Rauenthaler Strafe 7.

Der Weg zu mir lohnt! Beder fpart etliche 1000 Mart, wenn er feine Stiefel bei mir sohlen lägt. Allerbeftes Rernleber, fowie prima Sandarbeit. Eduhmacherei Gimon, Gde Roberftrage.



= Bernideln === auch Maffenartifel, Aufarbeiten von Beleuchtungs. 294 Tel. 6595 u. 6596 2B. Hinnenberg, Langgaffe 15.

Docteur

Faculté de médecine de Bordeaux Médecine générale Accouchements

Adelheidstr. 101, 1 et. Consultations 10 à 13 sauf le Dimanche.

Dr. med. Finkelstein prakt. Arzt u. Geburtshelfer, in Belgien appr. (Deutscher) Facharzt für Haut- u. Geschlechtsielden Commenhorger Str. 11a (gegenüb. 55]. 10-111/4, 3-4, Seant 10-1.

Scheveningen (Holland)

weltberühmtes Nordseebad

Salson: Mal-Oktober

Zimmerpreise einschließlich Pension

Hotel	Vor- und Nachsaison	Hochsaison 15. Juli bis 31. August
Hotel Rauch	fl. 6,—	fl. 7.—
Grand-Hotel Hotel Kurhaus	. 8.—	. 10.—
Hotel d'Orange	• 9.— • 12.—	11.— 15.—

Ifraelitische Kultusgemeinde.

Am Dienstag, ben 29. Mat 1923, abends von 7-8 Uhr, findet im Gemeinbesagle, Schulberg 3

die Wahl eines Vorstandsmitgliedes

ftatt, ju welcher bie fteuergahlenben Gemeinbemitglieber hierburch eingelaben werben. Die Lifte ber Stimmberechtigten liegt von heute ab 8 Tage im Gemeinbe-Umtszimmer, Emfer Str. 6, vormittags von 9-1 Uhr, zur Einsichtnahme offen.

Der Borftand ber Ifraelitischen Rultusgemeinde Juftigrat Marxheimer.

Wiesbaden, ben 18. Maf 1923.

Mulcuto-Hohlsehliff-Rasierapparat

Herr A. Peeck, Molkereidirektor, Neustettin, schreibt: Ich besitze den Apparat bereits über zwei Jahre und wurden die Messer in dieser Zeit nicht geschliffen oder abgezogen. Mäßige Preise. In Blechdose Nr. 1 Mk, 6835.—, in satingefutt. Etui Nr. 20 Mk. 9520.—. Hohlgeschl. Reserveklingen Mk. 3600.—. Ueberall erhaltlich. Mulcuto-Werk Sollingen. Fabrikniederlage: F96

mit der Schutzmarke MULCUTO gestemp. Stahlw.-Gesch. Eberhardt, Wiesbaden, Langgasse 46.

io wenben Gie fich vertrauensvoll an

Bertilgung von Bangen, Motten, Floben, Ameifen. ichwarzen Rafern, Rateriaten, Mäufen und Ratten. Möbel zum Reinigen werden abgeholt.

Desinfettions : Unitalt Biesbaden, Gneifenauftraße 13, Mains, Maraftraße 14,

Gegrundet 1892. Telephon 2116. Seitenbau 1 linfs. Eritflaff. Referengen von ftaatlichen und ftadtifchen Beborden fteben gur Berfügung.

Reparatur Bertstätte aller Systeme. A. Mey, Schwalbacher Str. 50. — Tel. 3206

Sommerkur für Erholungsbedürftige besonders Nervos-Erschöptie 1986 Kurhaus Hofhelm L Taunus bei Frankfurt a. M.

STEMPEL SCHILDER GCTZEN TELES Roffer u. feine Lederwaren

Deffentliche Berdingung

der Schlosserarbeiten — Trennbaumbelbläge — aum Stall für 140 Bferde an der Pfalzecktraße in Liehrich, am 25 Mai 1923. vorm. 10 Uhr. beim Reichsvermögensamt Wiesbaden. Abeinbabnstr. 2 Angebotssformulare für is 1000 Mf. sind bei der Bauleitung. Biedrich. Salsstraße 15. iolauge Borrat erhältlich

Reichsvermögensamt Biesbaben.

Deffentliche Berdingung

der Erd. Maurer und Isolierarbeiten für den Reufau eines Mannicaftsgebäudes an der Isobannissartenktraße in Dosheim.

Berdingungsunterlagen und Zeichnungen können bei der Bauleitung des Reichsnermögenamts in Dehbeim. Kömergalie 18. 1. eingesehen, die Angehotsunterlagen, lolunge Borrat, für 2000 Mt. daslellit bezogen werden.

Eröffnung der Angebote am Mittwoch, den 30. Mai. vormittags 10 Uhr. im Geschäftssimmer der Bauleitung in Dokheim, Kömergalie 18 1. F153

Reichovormögensamt Biesbaben.

Jagd-Berpachtung.

Die Waldiagd der Gemeinde Oestrich im Rhein-aan wird am Montag, den 28. Mai. nachm. 4 Uhr. nut dem Rathaule au Oestrich in 3 Besirken in Größe von 2200, 2200 und 450 Morgen, miammen etwa 4850 Morgen, unter neuen Jahlungsbeding-ungen nochmals öffentlich verpachtet. Rotwild. Rede. Wildickweine und Dalen.

Deftrich (Rheingau), ben 18. Mai 1923. F287 Der Bürgermeifter: Beder



Deike & Belz

Blito: Bleichftt. 35, 3. Solzhandlung Bleichftt. 35,3.

Bertauf. Anfertiaung und Reparat. Abolf Boths. Geichftr. 35, 3. Solzhandlung Bleichftr. 35, 3. Seitler und Laichner. Brenn. u. Anzündeholz. ofenfertige zu Tagespr.

Preise

billige

daher

Personal

Bettfedern Daunen

Deckbetten Kissen / Matratzen

Daunendecken Steppdecken Wolldecken

Messing betten Metallbetten Kinderbetten Weißlackmöbel Beste Qualitäten Außerordentilche Preiswürdigkeit

Betten-Spezialhaus

Trotz steigender Valuta verkaufe ich noch billig!

So oft habe ich in Zeiten, in denen die Verhaltnisse ahnlich lagen wie heute, meine werte Kundschaft in verschiedenen Inseraten darauf hingewiesen, daß der

richtige Moment zum Einkauf ihrer Herren-Garderobe

gekommen ist. Stets ist meine werte Kundschaft meiner Anregung gern im eigenen Interesse zu ihrem Vorteil gefolgt. Auch heute muß ich ihnen wieder zurufen:

Kaufen Sie! Es ist der richtige Moment!

Sie finden bei mir größtes Lager tadellos verarbeiteter und aus erprobt guten Stoffen hergestellter und mit besten Zutaten versehenen

Anzüge ===

Smokings, Schlupfer. = Hosen =

Gestreifte Hosen, Manchester, Breeches-Hosen, Breeches in Stoffen, feldgraue Hosen, Englischlieder-Hosen, Schlosser-Anzüge und Sommerjoppen.

in allen modernen Farben,

Schneider erhalten 10% Rabatt.

Auf Wunsch Anzahlungen bis 4 Wochen Frist Auswartige Kunden erhalten bei Vorzeigung dieses Inserates beim Kauf die Fahrt vergütet.



A. Rohr, Römerberg 14.

Speise-, Herrenu. Schlafzimmer

in allen Größen, hochmod. vornehme Modelle und Qualifāfsware

Birke, Mahagoni, Kirschbaum, Eiche

Guter

au givilem Breis.

Raifer-Friede,-Ring 35, 1,

2 bis 5 Ubr.

äußerst preiswert.

Möbelverfrieb B. Offermann

Klarenshaler Straße 4, hinter der Ringkirche.

Dankjagung.

Tiefgefühlten Dant allen, bie uns in fo reichlichem und überaus herzlichen Mage bewiesen haben, wie febr fie unfre teure Entichlafene geehrt und geachtet haben.

> Rarl Franz Schäfer Seddy Bars, geb. Bolts.

Wiesbaden, 19. Mai 1923;

Dankjagung.

Allen benen, die bei dem Heimgang unfres lieben unbergeßlichen Baters so innigen Anteil nahmen und ihm die lette Ehre erwiesen, besonders herrn Bfarrer Philippi für bie troftenben Borte, fagen wir auf biefem Bege berglichen Dant.

In tiefer Trauer :

Geschwifter Rörner nebst allen Angehörigen.

Biesbaben, ben 22. Mai 1923.

Bernftein-Jugboden-

Glanzlade in 7 Ibnen, bas Befte vom Beften! — Fußbobenölfarben ftreid. lertige Delfarben in Lonen, Sibrigs Dellacfarben, a mahrte Qualität. Augenanstriche

In Bohnerwachs uperfein), weiß u. gelb, i führender Qualität, Gartenmöbel-Lade in allen Farben, Leinöl, Bleiweiß, Siffative, la ftanbbinbenbes Fußbobenot, golbgelb, ge-ruchlos, famti. Etb- u. chem. Farb. zu billigften Gabritbreifen.

Aug. Rörig & Co. Lodfarben u. Kittfabrit. Bertaufsk. Martikr. 6 (gegt. 1895). 307

auschlag

Mitelet, Flechten verifichen meift lehr ichnell weim man den Schaum ben Zucker's Patents Medlzinal-Seile abends eintroduen läßt. Schaum erfi morgens abwalchen und nit Zuckook-Creme nachsteich. Geogartige Birtung, von Aaufenden beklätigt. In allen Moothelten, Dragerten, Parstimerte u. Frijeurgeschäften.

aller Art, Stoffe uiw. äußerst preiswert,

Bahlungs Exteichterung.

Weiser is obere Webergaffe 58.

la Qualitäts Dadyvappe in fämtlichen Stärfen u. Mengen lof, lieferbar. Baibaner & Co., Brücherftr, 34. Tel. 4812.

Saft fabrifneue Serren : Rad gegen nur autes Damen-Rad zu tauichen gesucht. Off. u. I. 843 Tagbi.-Bi.

Standesamt Biesbaden

Sterbelälle.

Statt Karten. Wir empfehlen:

Für die unläßlich unserer Vermählung

erwiesenen Aufmerksamkeiten danken herst.

Otto Böhm u. Frau Else, geb. May.

Die gläckliche Geburt eines

Sohnes zeigen an

Regierengs- und Baural Birck u. Frau Gertred, geb. Müller.

Unsre Verlobung geben hiermit, zugleich im Ramen beider Sitern, bekannt

> **Guise Zimmermann** Johannes Röhner Baumeister.

Glauchau, Sa. Wiesbaden (Buisenstr. 24) 9fingsten 1923.

> Gretel Wulf Heinz Friedländer Verlobte.

Wiesbaden

Pfingsten 1928.

Bertin

Martha Dille Dr. August Müller WERLOBIE,

Wiesbaden, An der Kingkirche 11.

Heederstr. 0.

Watter Wagner Rosel Wagner geb. Bots Vermähite.

Sonnenberg Wiesbadener Str. 32, P. r.

Wiesbaden Herderstr. 19.

Milen Befannten und Bermanbten gur Radricht, daß es Gott gefallen hat, meine liebe Gattin, meines Kindes trenforgende Mutter, untere gute Lochter, Schwieger-tochter, Schwefter, Schwiegers und Lante

Fran Räthe Reifenberger

geb. Bigihum

nach langem ichweren Leiben im Alber von 28 Jahren zu lich zu rufen.

Die trauernden Sinterb

Wiedbaben (Feldfr. 15), München, Alsborf, ben 20. Mai 1923.

Das Geelenant findet Wittwoch, 64/2, früh, in der Maria-Höffliche fratt. Die Beerdigung findet Donnerstag, nach-mittags 3 Uhr, auf dem Südfriedhof katt.

Samstag abend verschied nach kurzem Leiden unsre liebe Schwester, Tante und Schwägerin

Frau Luzie Brohm

geb. Braun.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Heinrich Braun u. Geschwister.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag, 3 Uhr, auf dem Südfriedhof statt.

run bem Int

eine

bolt mög geja much zwu Geb

unh

hölt

und

mod bie

pau

Det dab